

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
"Tagblatthaus".

Chalter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Gerne:

"Tagblatthaus" Nr. 0058-55.

von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Preise: Durch den Verlag bezogen: Mt. 4.50 monatlich, Mt. 14.40 vierteljährlich, ohne  
Traglohn; durch die Post bezogen: Mt. 6.— monatlich, Mt. 18.— vierteljährlich, mit Verkeu-  
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabeämter, die Träger und alle  
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-  
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mt. 1.50, auswärtige Anzeigen Mt. 2.20, örtliche Reklamen Mt. 6.—  
auswärtige Reklamen Mt. 8.— für die erste Woche; Kolonnenpreise oder deren Raum. — Bei wieder-  
holter Aufnahme unanänderter Anzeigen entsprechender Nachsch. — Schluss der Anzeigen-  
Annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an  
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Poststraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Dienstag, 15. November 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 521. • 69. Jahrgang.

## Aktive Ostpolitik.

Die Personaländerung in der Ostabteilung des Auswärtigen Amtes, an deren Spitze der schon früher als Referent für Rußland in dieser Abteilung tätig gewesene Frhr. v. Malchahn berufen wurde, verdient größte Beachtung. Der neue Ministerialdirektor hat zum Teil auch seinen Mitarbeiterstab erneuert, und die Errichtung eines Sonderreferats für die Kandidaten läßt bereits eine Richtung erkennen, nach der sich die angeordnete Aktivität unserer Ostpolitik erstrecken wird. Erheblich weniger ausföhrlich ist dagegen ein weiterer Zweig der Ostpolitik, nämlich die Herstellung eines *modus vivendi* mit Polen, da man an die Verhandlungen über das obereschlesische Wirtschaftsabkommen nur geringe Hoffnungen auf einen halbwegs erträglichen Ausgang knüpfen kann und es sich bei allen Verhandlungen mit den Polen bisher gezeigt hat, daß deren Vertragstreue kein Faktor ist, den man in Rechnung stellen darf.

In erster Reihe aber wird sich die aktivere Ostpolitik auf die Ausgestaltung unserer Beziehungen zu Sowjetrußland erstrecken müssen, da die unersennbare Mauerung des Bolschewismus die Vorbereitung einer Neuorientierung unserer Ostpolitik zum Gebot der Stunde macht. Das deutsch-russische Abkommen hat schon den Anfang dieser Politik bedeutet, wenn auch seine praktischen Auswirkungen naturgemäß noch sehr gering sind. Im übrigen sind wir damit nur dem Beispiel Englands gefolgt, dem sich jetzt auch Italien angeschlossen hat. Wenn der Handelsaustausch zwischen Rußland und den anderen Staaten bisher nur verschwindend geringe Dimensionen aufweist, so liegt das daran, daß es in Sowjetrußland, wo der Bolschewismus den Kapitalismus zerschlagen hat, an Kapital mangelt, um jetzt nach dem Zusammenbruch der bolschewistischen Wirtschaft wieder zu der kapitalistischen übergehen zu können, zu der sich sogar Lenin auf dem Kongreß der politischen Agitatoren in Moskau mit einigen Vorbehalten bekannt hat. Um diesen Mangel zu erheben, sucht man eben ausländisches Kapital ins Land zu ziehen, und das, nämlich die Sehnsucht nach Kredit, ist ja auch der letzte Beweggrund der heikeln dritten Note der Sowjetregierung, worin sie sich mit einigen Einschränkungen zur Anerkennung der russischen Vorkriegsschulden bereit erklärt hat. Wie erinnerlich, hat man in England und Frankreich sogar die Hilfsaktion für das hungernde Rußland von einer solchen Anerkennung abhängig gemacht, und die Londoner Presse faßt denn auch in der Tat Tschitscherins Angebot gar nicht anders auf als ein Ersuchen um Kredit.

Die Aufnahme des „Notrufs“ bei der Entente ist sehr verschieden. In Frankreich ist er den Pressestimmen nach auf runde Ablehnung gestoßen, und der offiziös inspirierte „Temps“ erklärt ihn für ein Mandat, da Rußland weder zahlen wolle noch könne. Es ist sicherlich kein Zufall, wenn die von Paris aus dirigierte Warschauer Regierung gerade jetzt eine Note nach Moskau gerichtet hat, die den Vorwurf enthält, daß Rußland nicht eine Klausel des Rigaer Vertrages ausgeführt habe, und worin der Zweifel ausgedrückt wird, ob Rußland überhaupt imstande sei, die auf sich genommenen Verpflichtungen zu erfüllen. In England denkt man immerhin erheblich anders darüber, und das Reuter-Bureau versichert, daß Tschitscherins Angebot vielleicht zu wichtigen Ergebnissen führen könne. Zwar weiß man auch in der Downingstreet, daß Rußland zurzeit zahlungsunfähig ist, aber man rechnet offenbar mit der Möglichkeit, es mit Hilfe von Krediten zahlungsfähig zu machen. Es ist dies ja nicht der einzige Punkt (siehe auch den Orient), in dem die tiefgehenden Gegensätze zwischen England und Frankreich hervortreten, wobei letzteres das Ostproblem lediglich als politisches betrachtet: Man will eine Konsolidierung Rußlands schon aus Sorge vor einer deutsch-russischen Annäherung verhindern!

Und doch hängt von dieser letzteren, von der Befruchtung des wirtschaftlich atonisierten Sowjetreiches durch deutsche Intelligenz und Arbeit, die Zukunft Ost- und Mitteleuropas ab. Eben deshalb werden wir, wenn die zu erwartende und bereits eingeleitete Wandlung in Rußland, die nicht einmal eine Umwälzung zu sein braucht, eintritt darauf sehen müssen, daß wir dabei nicht den Anschlag veräumen, nicht den westeuropäischen Konkurrenten gegenüber ins Hintertreffen geraten. Es ist sicherlich nicht ohne Grund, daß Tschitscherins Angebot unmittelbar vor der Washingtoner Konferenz ergangen ist. Man wird dort, wenn man auch Sowjetrußland ebenso ausgeschlossen hat wie Deutschland, an dem osteuropäischen Problem so wenig vorbegehen können wie an dem mitteleuropäischen, das letzten Endes das deutsche Reparationsproblem ist. Zwei Probleme, die in gewissem Sinne zusammenhängen; denn welcher ernsthafteste Politiker

könnte sich der Erkenntnis verschließen, daß der Wiederaufbau Rußlands ebenso wenig ohne die Hilfe Deutschlands erfolgen kann wie letzten Endes auch der Wiederaufbau Europas!

## Reichsregierung und Kredithilfe der Industrie.

Br. Berlin, 14. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichsregierung, die heute noch eine Sitzung abhält, wird im Laufe des Tages auf die Forderungen der deutschen Industrie, deren Erfüllung als Vorbedingung für die Kredithilfe gedacht ist, ihre Antwort erteilen. Wie die „Neue Berliner Zeitung“ erfahren haben wird, wird die Regierung in ihrer Antwort klar zum Ausdruck bringen, daß sie die Bedingungen der deutschen Industrie, ohne darauf näher einzugehen, ablehnt, denn sie betrachtet diese Bedingungen als undiskutabel und vermischt bei dem Angebot der Industrie den guten Willen. Weiterhin steht die Regierung auf dem Standpunkt, daß, wenn die Industrie nicht einen anderen gangbaren Weg für die Kredithilfe finden kann und will, sie gelassen sei, die ganze Anwesenheit auf gesetzliche Weise, d. h. also ebenfalls mit Hilfe des Reichstags, zu erledigen. Sollte aber diese Erledigung den Erwartungen der Regierung nicht entsprechen, so sei diese entfallen, daraus die Konsequenzen zu ziehen. Welcher Art diese Konsequenzen sein sollen, steht noch dahin. Es handelt sich aber dabei doch wohl um einen Rücktritt der Regierung oder um eine Auflösung des Reichstags. — Diese Meldung ist bisher noch unbestätigt.

## Die Entente zur Kreditaktion der Industrie.

Dr. Berlin, 12. Nov. Die „B. Z.“ erfährt von unterrichteter Seite: Das interalliierte Garantiefomitee soll in der Frage der Kreditaktion beschlossen haben, daß das von der Industrie entwickelte Programm für die Entente unannehmbar ist. Sollten die Forderungen der Industrie, die Reichsbahn zu enteignen, erfüllt werden, dann müßte die Reparationskommission diesem Versuch zustimmen, indem sie selbst die Reichsbahn beschlagnahme.

## Die Reparationskommission in Berlin.

Dr. London, 14. Nov. Die „Sunday Times“ schreibt: Die Ankunft der Reparationskommission in Berlin hat großes Interesse erregt, und die Ausdrücke zwischen dem Reichsanwalt Dr. Wirth und Sir Bradburn ist sehr offen gewesen. Es droht noch immer die Gefahr eines vollständigen deutschen Zusammenbruchs. Der Gedanke gewinnt sich den Alliierten immer mehr auf, daß die Reparationen in ihrer heutigen Gestalt nicht fortbauern können, und daß ein auf Deutschland ausgeübter Zwang für die Alliierten selbst verhängnisvolle Folgen haben könne. Es verlautet, daß Verhandlungen mit Amerika in dieser Frage im Gange seien. Man hofft sogar auf eine Änderung der Haltung der Franzosen.

Dr. London, 14. Nov. Der Sonderberichterstatter des „Observer“ berichtet aus Paris: Der letzte Sturm der Welt hat endlich Frankreich die Wirklichkeit vor Augen geföhrt. Ein finanzieller Zusammenbruch Deutschlands würde, wie die französischen Kreise jetzt selbst einsehen, das Wiesbadener Abkommen gefährden. Der Berichterstatter meint, es sei nun Sache der Washingtoner Konferenz, so schnell wie möglich die Diskussionen über die Frage der Schuld der wirtschaftlichen Verwicklungen zu eröffnen.

Br. Berlin, 14. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie die „B. Z.“ von unterrichteter Seite erfährt, ist gestern abend zwischen den englischen und französischen Mitgliedern der Reparationskommission und dem Garantiefomitee eine vorläufige Einigung dahin erzielt worden, den englischen Vorschlag eines Moratoriums für die Januarrate der deutschen Reparationszahlungen ernstlich fallen zu lassen und keine Verhandlungen mit der deutschen Regierung über die Zahlung der einzelnen Reparationsraten anzuknüpfen, noch weniger sich auf eine Revision der deutschen Leistungsfähigkeit einzulassen, sondern vielmehr auf pünktliche Inerhaltung des ganzen Zahlungsplanes zu bestehen.

## Poincaré über die deutsche Finanzkrise.

Dr. Paris, 13. Nov. Raymond Poincaré bespricht heute abend im „Temps“ die deutsche Finanzkrise. Er führt den Markkurs genau wie der Abgeordnete de Vallée auf die schreckliche Unordnung zurück, die in den deutschen Finanzen besteht, auf die Beibehaltung eines Defizits, das man nicht beseitigen wolle, auf das anstandslos Programm von Neubauten, auf die inhumanen Vernachlässigung der Beibehaltung der Steuern und auf die nicht genügende Beibehaltung auf Wein, Zucker, Schnaps und Tabak. Poincaré laßt, gegenüber einem Deutschland, das wirtschaftliche Schwierigkeiten habe, aber das sie vergrößert hätte, um sich keinen Verpflichtungen zu entziehen, und das ins Unbegrenzte diese Spekulation wieder erneuern könne, habe man nur Gewissheit besahnt zu werden, wenn man von ihm positive Forderungen verlange und wenn man eine ernste Kontrolle über seine Ausgaben und Einnahmen, über seinen Export und seine Devisen, über seine Zolleinnahmen und seine Kohlenförderung richte. Nur dann könne man beruhigt sein, daß es nicht wieder mit keiner Spekulation bediene. Der Vertrag von Versailles berechtige die Alliierten, diese Vorhutsmaßnahmen zu ergreifen. Die Erlaubnis habe gelehrt, daß sie nötig seien. Reellen wir uns, so schließt er, es ist noch Zeit, Morgen könnte es zu spät sein.

## Die Notlage der Kriegsbekämpften.

Br. Berlin, 14. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie uns von parlamentarischer Seite mitgeteilt wird, steht eine Aufhebung der Feuerungssteuer für die Kriegsbekämpften in höherer Aussicht. Der unter Vorsitz des demokratischen Abg. Ziegler tagende 19. Ausschub des Reichstags wird sich in der nächsten Zeit mit der Frage der Aufhebung der Steuer für die Kriegsbekämpften und Kriegerhinterbliebenen beschäftigen.

## Ministerpräsident Braun über die politische Lage.

Dr. Mühlheim a. d. R., 14. Nov. Der preussische Ministerpräsident Braun sprach hier in einer außerordentlichen Versammlung zur gegenständlichen politischen und wirtschaftlichen Lage und sagte, daß der Entschluß über Oberschlesien, wodurch wir einen schweren Verlust an Land und Leuten erlitten hätten, sehr schmerzhaft für uns sei; aber am schmerzhaftesten sei der wirtschaftliche Verlust. Nicht der Reichsanwalt und seine Politik trügen die Schuld an diesem Verlust, sondern diejenigen Kreise, die für die Kriegspolitik die Verantwortung getragen hätten. Wenn es gelungen sei, eine Atomspähre der Einsicht im ehemals feindlichen Ausland in steigender Nähe zu erreichen, so sei das auf die Politik des Kabinetts Birk und die Annahme des Ultimatus zurückzuführen. Die Gegner läßen mit jedem Tag mehr und mehr ein, daß Unmögliches von Deutschland zu verlangen schließlich den Tod der englischen, französischen und amerikanischen Exportindustrie bedeuten würde. Durch den schlechten Stand der Welt habe in gewissen Kreisen eine riesige Spekulation Wack gegriffen, die als Folge im Lande eine Kaufpanik hervorgerufen habe. Wegen den Kartoffelwucher müßte mit allen Mitteln vorgegangen werden. Eine Erhöhung der Verbrauchsteuer könne nicht verlangt werden, ehe nicht der Fiskus in vollem Maße veranlagert worden sei. Alle Kräfte der Staatsgewalt müßten auch eingesetzt werden gegen jene Kreise, die sich gegen die republikanische Verfassung auflehnen wollten. Das Verhältnis der Staatsbeamten gegen die Republik müsse ein anderes werden. Der Redner betonte weiter zur Koalition der Parteien, eine solche Koalition sei nicht aus Vergnügen geschlossen worden, sondern sei ein Gebot der nackten Vernunft. Dabei müßte jede Partei etwas von ihren Forderungen aufgeben. Die neue Kultur beruhe auf der Pflicht des Gemeinsinns. Der Faschismus wie auch in vielen Kreisen eine große Rolle. Der Bürgerkrieg würde nichts weniger bedeuten als den vollständigen Untergang Deutschlands.

## Aus dem finanzpolitischen Ausschub des Reichswirtschaftsrats.

W. T. B. Berlin, 12. Nov. Der finanzpolitische Ausschub des vorläufigen Reichswirtschaftsrats beschäftigte sich in seinen Sitzungen am 10., 11. und 12. November zunächst mit der Kontrolle des Devisenverkehrs. Hierüber hatte eine Sachverständigenversammlung stattgefunden, über deren Ergebnis der Vorsitzende des Ausschubes, Georg Bernbard, Bericht erstattete. Über den Geleitetwurf, betr. den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln, der den Kreis der zum Handel mit Devisen Berechtigten auf im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragene Personen oder Vertretungen einschränken will, machte der Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium, Dr. Hirsch, eingehende vertrauliche Ausführungen. Der Ausschub stimmte der Absicht des Geleitetwurfs im allgemeinen zu, nahm jedoch mit 11 gegen 7 Stimmen einen Antrag Bernbard an, der den Kreis der zum Handel mit Devisen Berechtigten noch weiter einschränkt, indem dortige Geschäfte im allgemeinen nur durch Vermittlung der Banken getätigt werden dürfen. Der Antrag der Reichsregierung, der Maßnahmen zur Erfassung der bei Devisenspekulationen erzielten Gewinne vorschlägt, wurde einem Arbeitsausschub zu beschleunigter Behandlung überwiesen. Dieser soll vor allem auch die von der Regierung in der Sitzung vertraulich mitgeteilten, in gleicher Richtung beabsichtigten Maßnahmen erörtern.

## Eine Besprechung über soziale Fragen.

Dr. Berlin, 12. Nov. Unter dem Vorsitz des Reichsarbeitsministers Dr. Braun begann gestern im Reichsarbeitsministerium die Besprechung mit den Arbeits- und sozialen Ministern der Länder. Mit einer Ausnahme waren sämtliche zuständigen Ministerien der Länder vertreten. Erster Gegenstand für die Beratungen war die Beschäftigung von Arbeit für die Erwerbslosen und Erwerbsbeschränkte für den Fall, daß die heutige äußerst günstige Lage des Arbeitsmarktes wieder einer krisenhaften Entwicklung Wack machen sollte. Ferner wurde auch über die Finanzierung des Wohnungsbaus im Jahre 1922 verhandelt. Eingehend erörtert wurde die Frage der Verbindung der Sozialversicherung mit der sozialen Fürsorge unter Hinweis auf den Stand der Angelegenheit in anderen Kulturländern. Sodann wurden Mittelungen über eine Reihe sonstiger wichtiger Fragen aus dem Geschäftsbereich der Arbeits- und Sozialministerien erstattet. Eine weitere Besprechung ist für Februar 1922 in Aussicht genommen.

## Der Hanjabund und die Steuervorlagen.

Bb. Berlin, 14. Nov. Das Präsidium des Hanjabundes hat in einer Entscheidung zu den dem Reichstag vorliegenden Steuervorlagen Stellung genommen. Die Entscheidung erkennt die Notwendigkeit, für erhöhte Einnahmen zu sorgen, an, hält aber die Gelöbnis der Finanzen ohne Stabilisierung der Valuta für unmöglich. Die nächste Aufgabe der Finanzverwaltung sei, Einnahmen und Ausgaben des inneren Haushaltes in Einklang zu bringen. Dazu sei die äußerste Sparsamkeit und höchste Arbeitsanforderung in allen Zweigen der Verwaltung unter Abstoßung aller nicht unbedingt notwendigen Arbeitskräfte geboten. Direkte und indirekte Steuern sowie Verkehrssteuern und Zölle dürften nicht die wirtschaftlichen Grundlagen von Gewerbe, Industrie, Handwerk und Landwirtschaft anzuwippen. Direkte Steuern könnten auf die Dauer nicht aus der Substanz des Vermögens, sondern nur aus den Erträgen des Vermögens und der Arbeit gezogen werden. Die Zusammenfassung der vielen verchiedenartigen, immer daselbe Steuerobjekt treffenden direkten Steuern in einige wenige überblickliche, einfache und daher leicht durchführbare Steuern auf Vermögen und Einkommen sei im Interesse der Steuerzahler, der Reichsfinanzen und der Finanzbehörden unabwiesbar.

### Die wirtschaftlichen Verhandlungen mit Polen

Man weiß in Berlin, auch im engsten Kreis der dazu Berufenen, noch immer nicht, wann die Beratungen der deutschen und polnischen Sachverständigen über die oberschlesischen Wirtschaftsverträge anheben werden. Das schließt nicht aus, daß man unter Führung des deutschen Bevollmächtigten Schiffer sich sehr eifrig auf sie vorbereitet. Die Marschroute, die das Diktat der Botschafterkonferenz uns dabei weist, ist nicht einfach. Die Bestimmungen sind genau wie die von Versailles volle Fallstricke. Zwei Wege oder, wenn man so will, zwei Methoden scheinen sich darzubieten. Man kann sich streng auf das eigentliche Thema beschränken, auf die Auseinandersetzung über das wirtschaftliche Kondominium und im übrigen die Dinge laufen lassen wie bisher, d. h. den Wirtschaftskrieg weiterführen. Oder aber man kann versuchen, da wir einstweilen doch mit dem polnischen Anrainern leben müssen, das ganze Gebiet der zwischen den beiden Staaten schwebenden Wirtschaftsverträge zu bereinigen. Beide Methoden haben ihre Befürworter, haben sie auch unter der oberschlesischen Bevölkerung. Wie denn überhaupt die Auffassungen unter den Oberschleslern, insbesondere auch innerhalb der oberschlesischen Industrie, je nachdem sie künftighin ganz oder zum Teil an Polen fällt oder bei Deutschland bleibt, erheblich auseinandergehen. In der Tat lassen sich sowohl für eine Politik völliger Abstinenz wie für den Versuch, mit Polen einen immerhin erträglichen Modus vivendi herzustellen, beachtliche Gründe anführen. Nur eines, denkt uns, müßte unter allen Umständen vermieden werden: daß die beiden Parteien, will sagen Deutschland und Polen, sich nicht einigen und der neutrale Sachverständige dann die Entscheidung zu fällen hat, der, selbst wenn er für seine Person unbefangenen ist und den Wunsch nach Unparteilichkeit hegt, bei seiner Unvertrautheit mit den Dingen leicht zu einem im Effekt eminent parteiischen Spruch kommen kann.

Auch in Polen scheinen die Strömungen durch einanderzulassen. Neben den unersöhnlichen Nationaldemokraten, den Chauvinisten von der Schattierung Kofantyns, stehen solche, die angeblich „guten Willens“ sind. Aber es ist, ein klein wenig, doch der gute Wille, uns bei der Gelegenheit nochmals über den Rüssel zu harrieren. So, wenn in diesen Kreisen gewünscht wird, Deutschland solle nicht nur in die Aufrechterhaltung der deutschen Marktwährung willigen, es solle auch die nötigen Zahlungsmittel selber hergeben. Es versteht sich von selbst, daß diesem Begehren nicht stattgegeben werden wird. Aber sonst möchten wir meinen: wenn von polnischer Seite wirklich der Wunsch geäußert werden sollte, sich einmal über den ganzen Komplex wirtschaftlicher Fragen zu unterhalten, werden unsere Unterhändler nicht von vornherein nein sagen. Die Aussichten für dieser Unterhaltungen sind freilich nach der Probe, die wir mit dem Einreiseverbot für die Herren Jewald und Göppert zu kosten bekommen haben, nicht mehr eben groß.

Die Zukunft des an Polen überlieferten oberschlesischen Großteils wird sehr düster angesehen. Eigentlich sind nur die Arbeiterkreise optimistisch gestimmt. Sie sind überzeugt, sich deutsch zu erhalten und hoffen, je länger je mehr auch Einfluß auf ihre polnischen Arbeitskameraden zu gewinnen. Aber aus den leitenden Stellen der Industrie wird man — wir kennen ja nachgerade die slawischen Methoden — die Deutschen unerbittlich herauszuschleusen.

#### Das Einreiseverbot der interalliierten Kommission.

W. T. B. Breslau, 13. Nov. Staatssekretär Lewald, der stellvertretende deutsche Bevollmächtigte für die deutsch-polnischen Verhandlungen, der zurzeit zu Besprechungen in Breslau weil, gewährte einem Redakteur der „Schlesischen Volkszeitung“ eine Unterredung über die letzte Gewaltmaßnahme der interalliierten Kommission. Lewald führte dabei aus, die Einreisebewilligung durch die interalliierte

Kommission habe lebhaftes Erstaunen und Bedauern bei den deutschen Unterhändlern ausgelöst. Es sei geradezu unglücklich, daß die offiziellen deutschen Vertreter, welche der Entente notifiziert worden sind, gehindert werden sollen, an Ort und Stelle sich mit der Bevölkerung über die einzelnen Punkte der Genfer Note zu verständigen. Die Entente meinte in ihrem ablehnenden Bescheid, die deutschen Unterhändler könnten außerhalb ihres Abstimmungsgebietes die gleichen Informationen von den Vertretern der oberschlesischen Bevölkerung erhalten. Das sei nicht richtig, betonte Lewald. Es könne sich dabei immer nur um einen beschränkten Kreis von Personen handeln, denen noch Schwierigkeiten bei der Abreise aus dem Abstimmungsgebiet gemacht würden. Die Informationen an Ort und Stelle könnten keinesfalls durch solche an einem dritten Ort außerhalb des in Frage kommenden Gebietes ersetzt werden. So viel bekannt, hätten polnische Emigranten unbehindert Zutritt in das oberschlesische Gebiet. Die Befürchtung, daß durch eine Festsetzung hochgeleiteter Staatsbeamter von deutscher Seite Gesetz und Ordnung gestört werden könnten, sei absurd.

#### Für die bundesstaatliche Autonomie Oberschlesiens.

Br. Oppeln, 14. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Nach langen Beratungen hat das ober-schlesische Zentrum jetzt seinen Standpunkt in der Frage der bundesstaatlichen Autonomie Oberschlesiens, das heißt in dem bei Deutschland verbleibenden Teile Oberschlesiens festgelegt. Der Gesamtortstand des ober-schlesischen Zentrums hat in einer Sitzung beschlossen, für die bundesstaatliche Autonomie dieses Teiles Oberschlesiens im Landtag und in der Partei zu wirken. Die anderen Parteien, insbesondere die demokratische und die sozialdemokratische haben zu dieser Frage bis jetzt noch nicht Stellung genommen.

#### Die Fischeinfuhr gesperrt.

Dz. Berlin, 12. Nov. Mit Rücksicht darauf, daß zurzeit infolge des schlechten Standes der Valuta eine beträchtliche Menge Fische zu Ausfuhrzwecken aufgekauft werden, wodurch die Preise unangemessen hochgetrieben werden und dem Innenmarkt die Ware in großem Umfang entzogen wird, wurde die Ausfuhr für Fische bis auf weiteres gesperrt. Das Ausfuhrverbot umfaßt folgende Gattungen, nämlich: der frischen Heringe, Salzheringe und geräucherter Fische. Auch die Ausfuhr von Süßwasserfischen wurde gesperrt. Unter Berücksichtigung besonderer örtlicher Bedürfnisse wurden in geringem Umfang Ausfuhrkontingente zugestanden.

#### Für die Reichswehr verbotene Vereine.

W. T. B. Berlin, 14. Nov. Laut „Vorwärts“ hat das Reichswehrministerium im Verlaufe des 8. 10. des Reichstages nach Rücksprache mit dem Ministerium des Innern festgestellt, daß der Aldeutsche Verband, der Deutschösterreichische Kampf- und Trübund, der Bund der Aufrechten und die Deutsche Friedensgesellschaft als politische Vereine, der Guttempler-Orden, der Verein Rheinland und die Reichsvereinsvereine ehemaliger Kriegsangehöriger dagegen als nicht-politische Vereine anzusehen sind. Ersterer sind demnach für die Angehörigen der Reichswehr verboten, letztere erlaubt.

#### Eine bürgerliche Mehrheit bei den Dresdener Stadtverordnetenwahlen.

Br. Dresden, 14. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die gestrigen Stadtverordnetenwahlen ergaben für die bürgerliche Einheitsliste 112 890 Stimmen, für die Beamtenliste 20 350 Stimmen, für die Angestelltenliste 34 228 Stimmen. Die Mehrheitslosademokraten, vertreten durch die Liste Kühn, erzielten 93 854 Stimmen, die Unabhängigen mit Renkel 27 434 und die Kommunisten mit ihrer Liste Gaebele 16 312 Stimmen.

#### Passive Resistenz der Großberliner Gasanstaltsarbeiter.

Dz. Berlin, 14. Nov. Seit Samstagmorgen befinden sich die Gasanstaltsarbeiter in den Großberliner Werken in passiver Resistenz. Sie verrichten nur die Notstandsarbeiten. Die Gasbereitung ist vollständig unterbrochen. Wenn der Forderung auf sofortige Ausschaltung einer Feuerungsanlage von 1000 Watt vom Magistrat nicht entsprochen werden sollte, werden sämtliche Arbeiter die Gasanstalten verlassen. Samstagmittag ist der Magistrat zu einer Beratung zusammengekommen. Ebenso verhandelte sich im Rathaus die städtische Tarifkommission mit dem Lohnkartell. Die beiden Körperlichkeiten empfehlen der „S. J. a. M.“ zufolge einen Generalstreik.

W. T. B. Berlin, 13. Nov. Den Zeitungen zufolge ist die Streikbewegung unter den städtischen Arbeitern seit gestern nachmittag abgeklaut. Die Arbeiter der Berliner Gaswerke haben die Arbeit wieder aufgenommen, so daß in Berlin wahrnehmbar heute die Störungen in der Gasversorgung wieder behoben sein werden. In Charlottenburg, Lichtensberg und Tegel beschloßen die Belegschaften im Gegensatz zu Berlin, im Streik zu bleiben.

Sie nahm sich vor, Peter freundlich als bisher entgegenzukommen.

Und es war da auch noch ein Mahner, der unter ihrem Herzen pochte, und deshalb sah sie jetzt am Tische und nähte kleine Säckelchen und hielt gerade eins gegen das Licht in dem Augenblick, als Peter hereintrat. Dieser sah es noch, als sie es eilig verbergen wollte, und es durchschauerte den starken Mann, daß er sich am Türpfosten halten mußte. Dann trat er still herein und setzte sich am Tische nieder, und Antje ließ geschäftig und brachte ihm aus der Ofentöhre sein Abendbrot, und er aß und sah dabei verstoßen von der Seite sein Weib an, und es war ihm ordentlich feierlich zu Sinn, als er sie so ernst und heimlich an dem kleinen Werk schaffen sah. Doch sagte er nichts, sondern wartete geduldig, daß sie es ihm von selbst anvertrauen werde.

Plötzlich horchten sie alle beide auf.

Durch das Getöse des Sturmes klang es wie ein dumpfer Knall.

Peter sprang auf und riß das Fenster auf.

Der Sturm setzte in die Stube und verflüchtete die Lampe.

Da fuhr durch die finstere Nacht von der Seeite her ein heller Lichtstrahl, dem unmittelbar darauf wieder ein dumpfer Knall folgte.

„Das Ölzeug, Antje!“ schrie Peter. „Da sitzt einer auf dem Riff!“

Dabei ließ er in der Aufregung das Fenster fahren, daß der Wind es schmetternd in den Rahmen warf und klirrend einige Scheiben zersprang.

Antje hatte mit zitternden Fingern die Lampe wieder angezündet, dann brachte sie das Verlangte.

Peter warf das Ölzeug über und stülpte den Teeshut über den Kopf.

„Willst du mit hinaus?“ fragte sie.

Er nickte.

„Sei vorsichtig!“ sagte sie mit weicherer Stimme, als er sie sonst von ihr gewöhnt war.

Er sah sie einen Augenblick fragend an, als erwar-

### Die Washingtoner Konferenz.

Dr. Paris, 14. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Das Programm Hughes wird jetzt der Ausgangspunkt der Verhandlungen in Washington. Man hat zwei Kommissionen bestellt, die eine, um das Programm Hughes zu erörtern, die andere, um die Vertulungsaufgabe des sogenannten pazifischen Problems zu lösen, das heißt, eine Verständigung im amerikanisch-japanischen Interessenkonflikt zu finden. In den Sitzungen dieser Kommission wird die Entscheidung über die ganze Konferenz fallen und man kann sagen, daß die Sitzungen dieser Kommission die eigentliche Washingtoner Konferenz bilden. Die Verhandlungen dieses Ausschusses werden nicht, wie die öffentlichen und Vollkammern der Konferenz vor aller Öffentlichkeit abgehalten, sondern nach altüberbrachter Sitte geheim bleiben. Die Amerikaner werden in diesem Ausschuss die Bedingungen bekanntgeben, unter denen sie sich ihrem eigenen Vorschlag zur See unterziehen werden. Sie werden sich den Bericht auf die bewaltigte Durchführung ihrer politischen Ziele teuer genug bezahlen lassen. Auch die Japaner ihrerseits werden sich in diesem Ausschuss ihre Vormachtstellung nicht gegen ein Butterbrot schmälern lassen.

### Die Besetzung des Burgenlandes durch Deutschösterreich.

D. Wien, 14. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der militärische Vormarsch in das Burgenland hat gestern um 48 Uhr vorübergehenden Stellen ausgenommen. Nach den bisher vorliegenden Meldungen haben sich keine Zwischenfälle ereignet. Die Besetzung des Burgenlandes mit Ausnahme von Oedenburg und Umgebung, wo die Abtötung erst 8 Tage nach erfolgter Besetzung stattfinden wird, wird mit Rücksicht auf die Terrainverhältnisse und die mangelhaften Eisenbahnverbindungen und des Schnees sehr eine Woche dauern. Dann wird die Zivilverwaltung des Burgenlandes eingelegt werden, was jedoch frühestens in 6 Wochen der Fall sein kann. Was die Abtötung in Oedenburg und Umgebung betrifft, so kann man mit Sicherheit annehmen, falls die Abtötung lokal durchgeführt wird, daß sie zugunsten Deutschösterreichs ausfallen wird.

### Aufstandsbewegung in der Ukraine.

D. Lemberg, 14. Nov. (Eig. Drahtbericht.) In der Ukraine ist ein Aufstand ausgebrochen, dessen Ziel Kiew bildet. Der Mittelpunkt des Aufstandes liegt heute zwischen Czertkess und Kiew. Die anläßliche Bevölkerung liegt der Bewegung sympathisch gegenüber, ohne sie jedoch zu unterstützen. Auf diesem Territorium befinden sich ungefähr 40 Atamanen und unter diesen eine große Anzahl ehemaliger Petliurische Offiziere. Zahlreiche bolschewistische Abteilungen sind zum größten Teil mit voller Ausrüstung zu den Aufständischen übergegangen. Aus allen von jenseits der Grenze einlaufenden Meldungen geht hervor, daß die Aufstandsbewegung sich noch im Anfangsstadium befindet und daß erst später mit einem größeren Schläge gerechnet werden kann.

### Neues Steigen der englischen Arbeitslosenziffer.

D. London, 14. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die wöchentliche Statistik für Arbeitslosigkeit bringt eine neue Zunahme von 111 000 Arbeitslosen.

### Die amerikanische Goldproduktion.

D. Washington, 14. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die Goldproduktion in den Vereinigten Staaten für 1920 betrug 51 186 900 Dollar, also 9 146 500 Dollar weniger als im Jahre 1919. Die höchste Produktion seitdem das Jahr 1915, wo sie 101 035 000 Dollar betrug. Der Rückgang der Produktion ist auf die hohen Produktionskosten zurückzuführen, wodurch die Ausbeutung von Gold für die verschiedenen Gesellschaften keinen Gewinn mehr brachte.

### Der neue japanische Ministerpräsident.

D. Paris, 14. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Als Nachfolger des ermordeten Ministerpräsidenten Hara ist Takahashi zum Ministerpräsidenten ernannt worden. Er ist 67 Jahre alt und galt als einer der fortgeschrittensten Mitglieder des Kabinetts Hara. Seitdem er in die Regierung über China eine persönliche Haltung einnahm. Vor seiner Ernennung zum Finanzminister war Takahashi Direktor der japanischen Reichsbank.

Das Kabinett wird wahrscheinlich unverändert bleiben und die auswärtige Politik Haras weiter verfolgen.

### China gibt die deutschen Waffen zurück.

D. Peking, 14. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Nach Abschluß des neuen deutsch-chinesischen Vertrages hat die Peking Regierung die Provinzialbehörden angewiesen, den Deutschen die Waffen und die Munition, welche von ihnen zu Beginn des Krieges ausgeliefert worden mußten, zurückzugeben.

tete er, daß sie noch etwas sagen sollte, und es war auch, als ob sich ihr noch ein Wort auf die Lippen dränge, doch da fuhr abermals ein greller Raketenblitz durch die Nacht, und ein dritter Schuß verkündete die Not eines Schiffes.

Peter gab Antje noch schnell die Hand zum Abschied, dann eilte er, ohne das erhoffte Wort empfangen zu haben, in die Nacht hinaus dem Schuppen zu, wo das Rettungsboot lag.

Und als abermals Blitz und Knall durch die Luft fuhr, eilte er im Lauffschritt, so schnell es sein schwerer Körper erlaubte, die Düne hinauf. Er mußte alle Kraft aufbieten, um sich gegen den wütenden Sturm zu halten. Und dann sah er im Dunkel der Nacht ein schwankendes Licht, doch fest auf einer Stelle, und gerade dort, wo der weiße Streifen schimmerte.

Kein Zweifel, ein Schiff sah auf dem Riff fest.

Im Dorfe war mittlerweile alles lebendig geworden, und der Strand füllte sich mit Menschen.

Neben der Feuerbake schob jetzt auch eine Rakete in die Luft als Antwort für die Schiffbrüchigen und zugleich als Alarmruf für die Rettungsmannschaft.

Peter war von der Düne hinab zum Schuppen geeilt und fand dort schon den alten Lürsen und noch einige Männer beschäftigt, das Boot flott zu machen. Peter griff mit an.

Gesprochen wurde nichts, dazu war keine Zeit; ein jeder kannte auch ohne Worte seine Arbeit. Die Bootleute, die diesmal an der Reihe waren, legten sich die Kortgürtel um den Leib.

Auch Lürsen griff nach einem.

„Wollt ihr mit hinaus?“ schrie Peter fragend durch den Sturm.

„Wilms ist krank geworden“, antwortete der Alte ebenso, „da will ich seinen Posten übernehmen“, und stieg als erster in das Boot.

Nils und die anderen folgten ihm.

Von vielen kräftigen Händen wurde das Boot nun nach einer kleinen Bucht geschoben, wo das Wasser verhältnismäßig ruhig war.

(Fortsetzung folgt)

(6. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

### In Sturm und Klippen.

Erzählung von der Seefante von Julius Föthke.

Das Mädchen wies den Gedanken zuerst mit aller Entschiedenheit von sich; doch begann von dieser Stunde an ein stiller Kampf zwischen ihr und der Mutter.

Die Alte führte nicht nur Antjes gestörte Zukunft als die Frau Peters immer und immer wieder ins Feld, sondern sie appellierte auch an die Kindesliebe Antjes, die es ihr schuldig sei, für all die Mühe und Sorge, welche sie mit ihr gehabt habe, nun auch etwas an ihre alten Tage zu denken und nicht aus purem Eigensinn ihrer beider Zukunft zu verschmerzen.

Als Antje, so bedrängt, sich in ihrer Not an den alten Lürsen wandte und dachte, dort Beistand zu finden, da gab statt dessen auch dieser der Stimme vernünftiger Überlegung Worte und riet ihr dringend, den reichen Freier zu nehmen.

„Hans ist tot“, sagte er, „und wir Strandleute sind für hartes Leben geschaffen; der plötzliche Tod eines lieben Menschen ist uns ein alltägliches Vorkommnis, da müssen wir bald über hinauskommen, und die Lebenden dürfen nicht darunter leiden, daß wir zu lange dem Gedanken an den Toten nachhängen. Der Vergangeneheit das Erinnern, der Gegenwart die Pflicht und Arbeit.“ So sprach der alte Lürsen, und so, von allen Seiten bedrängt, war ihr Widerstand endlich erschlahmt, und sie war Peters Frau geworden.

In der ersten Zeit nach ihrer Verheiratung war sie noch öfters zu Lürsen gegangen, weil sie aber jedesmal mit verweintem Gesicht wieder ankam, hat Peter sie, nicht mehr hinzugehen, und sie hatte es ihm denn auch versprochen und das Versprechen gehalten bis heute.

Nun war heute die neue Botschaft von Hans gekommen und hatte sie überwältigt, doch nun hatte sie es mit sich ausgemacht.

Sie war einmal Peters Frau, und er konnte doch nichts für das Schicksal, und so mußte das Alte tot und begraben sein, wenn Hans auch noch lebte.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Verunreinigung der Bahn.

In der Hauptversammlung des Fischereivereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden berichtete Geheimrat Elze über die Verunreinigung der Bahn und führte u. a. aus: Schon im Jahre 1920 hatten sich in der Bahn bei Weilburg größere Mengen von Algen (Algen) gesammelt, welche das Fließbett auf großen Strecken verchlammten hatten.

Kartoffelverfrachtungen ins Ausland.

Aus Frankfurt a. M. wird uns berichtet: Die Eisenbahndirektion Frankfurt hat einige Fälle besonders trockener Kartoffelwuchers festgestellt und teilt darüber mit, daß ferner nach der Ernte beobachtet wurde, daß erhebliche Mengen Kartoffeln in das besetzte Gebiet abfloßen.

Das Explosionsunglück in Dohheim, von dem wir bereits in der gestrigen Abendausgabe berichteten, stellt sich als einer der größten Unglücksfälle dieser Art heraus, die in den letzten Jahren hier oder in der Umgebung festzustellen werden konnten.

fabrik, vorm. Bender, wurde das Dach abgedeckt, die Trümmer fielen auf die gerade bei der Mittagspause befindlichen Arbeiter und Arbeiterinnen und verletzten zahlreiche mehr oder weniger schwer.

Freigewerkschaftliche Betriebsrätezentrale Wiesbaden. Am 2. Abend seiner Vorlesungen behandelte Herr Dipl.-Kaufmann Mattler die allgemeinen Bankgeschäfte und deren Bedeutung für das ganze Wirtschaftsleben sowie die Tätigkeit der Börse.

Rückhaltung von Zollabgaben. Die Abordnung des Zollauskaufes der Rheinlandkommission, betr. Rückzahlung der während der Zeit vom 8. März bis 30. September 1921 zu Unrecht erhobenen Zölle, hat aus Kreisen der Beteiligten zu Nachfragen Veranlassung gegeben.

Eine Tagung der Kleingartenvereine. Im Neuen Museum hier tagte am Sonntag der Landesverband der Kleingartenvereine für Hessen und Helles-Kassau. Der Verbandsvorsitzende, Rektor Förster (Frankfurt a. M.), eröffnete die Versammlung mit herzlichem Begrüßungsworten.

Das Explosionsunglück in Dohheim, von dem wir bereits in der gestrigen Abendausgabe berichteten, stellt sich als einer der größten Unglücksfälle dieser Art heraus, die in den letzten Jahren hier oder in der Umgebung festzustellen werden konnten.

Tagung wurde Frankfurt a. M. bestimmt. Am Nachmittag fand ein Vortrag des Architekten Schmidt (Mainz) über die vier Jahreszeiten im Garten und Kleingarten statt.

Zulieferer auf Einladungen. In Einladungsarten, die gegen die Druckabgabegebühr befördert werden sollen, darf nach einem Bescheid des Reichsfinanzministers neben Zweck und Ort nur die Zeit der Zusammenkunft, nicht aber die Zeit einer veranfaßten Ausstellung handschriftlich vermerkt werden.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie. In der Samstagvormittagsziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen: 15 000 M. auf Nr. 113 140, 10 000 M. auf Nr. 133 078, 122 877, 50 000 M. auf Nr. 31 465, 44 609, 57 955, 83 104, 125 355, 141 226, 148 839, 154 867, 172 104, 200 746, 202 184, 213 192, 230 471, 250 445, 252 194, 253 903, 3000 M. auf Nr. 375, 4818, 4971, 5131, 18 110, 22 102, 26 429, 29 912, 37 938, 43 989, 45 421, 51 129, 51 660, 52 564, 54 212, 64 263, 70 065, 71 037, 78 947, 82 747, 85 189, 92 774, 96 348, 101 312, 111 289, 113 497, 129 717, 133 514, 140 846, 143 071, 149 706, 157 407, 163 998, 165 718, 170 556, 171 955, 172 908, 178 223, 182 766, 182 873, 184 958, 189 057, 191 343, 192 933, 196 290, 197 321, 210 856, 218 435, 220 352, 222 514, 232 094, 233 163, 237 665, 238 923, 241 308, 243 298, 253 538, 276 014, 178 543, 277 376, 279 095, 280 804, 290 559.

Schulnachrichten. Anstellungen: Hugo Köh, ev. Lehrer, Gladenbach, 1. 10. 21. Paul Wenderoth, ev. Lehrer, Hohenroth, 1. 10. 21. Friedrich Strub, ev. Lehrer, Neerbach, 1. 10. 21.

Neue Erfindungen. Wie aus dem Patentbüro Contag Köhling, Mainz, mitgeteilt wird, sind folgende Patentanmeldungen in Wiesbaden zu verzeichnen: Georg Herrmann: Durchbohrungen in dreierlei Stempel zum Herstellen von Oertpfeifen aus Beton in einem Vorstellapparat.

Musik- und Vortragsabend.

Konzert. Der Männergesangsverein „Hilde“, gegenwärtig im 24. Jahre seines Bestehens, feierte am Sonntag im Kasino vor vollbesetztem Saal ein wohlverdienter Dirigent hat an der Spitze dieses Vereins: Herr Hermann Gilliger, der alle Bedingungen der Chor-Schulung und der Chor-Wirkungen gründlich kennt und mit kräftiger Energie seines Amtes waldet.

Aus dem Vereinsleben.

Jugendgruppe der Deutschnationalen Volkspartei. Am Mittwoch (nicht Dienstag), den 19. November, abends 8 Uhr, findet im großen Saal der Steingasse 19 ein politischer Schulungslehre (nicht parteipolitisch) statt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Konzert des Quartettvereins Dohheim.

Dohheim, 14. Nov. Der Quartettverein Dohheim hielt am Sonntag im Saal des Gasthauses „Zum Römer“ sein 11. Stiftungsfest ab. Das am diesem Anlaß veranstaltete Konzert begeisterte großen Erfolg.

Weiterer Ausbau des Frankfurter Hauptbahnhofs.

Frankfurt a. M., 13. Nov. Die Pläne zum weiteren Ausbau des Hauptpersonnenbahnhofs sind nunmehr fertiggestellt und genehmigt worden.

Neuere Schwindelstricke.

Frankfurt a. M., 13. Nov. Drei Jünglinge gründeten zwei Verbergschuldungen, der Fortbringer Karl Hartmann ließ sich als Inhaber der Verbergschuldung Fortmann zu Schwämmen in das Handelsregister eintragen.

auf Anträge der Besatzung die plötzlichen Auskünfte, so daß die Geschäfte kein Bedenken trugen, dem Herrn Hartmann in Schenkeningen...

Die Wildschweinsplage.

Spd. Bad Crb, 11. Nov. Auf dem Gelände des früheren Truppenübungsplatzes sind wegen Überhandnahme von Wildschweinen schwere Schäden aufgetreten.

Spd. Wiesbaden, 11. Nov. Eine ausgezeichnete Jagdbeute machte der Jäger der hiesigen Feld- und Waldwaid Herr Fabrikant Böttger.

Feuerschwerer Brand.

Spd. Kassel, 13. Nov. Bei einem Brand in der hiesigen Maschinenfabrik erlitten zwei Arbeiter derart schwere Verletzungen, daß sie nach kurzer Zeit verstarben.

Fa. Wiesn, 13. Nov. Die Haushaltungsschule an der hiesigen Landesmittelschule Lehrenstraße wurde mit 23 Schülerinnen am 12. d. M. eröffnet.

Fa. Was den Unterarmen, 13. Nov. Dem Kriegsbeschädigten Georg Ernst in Wolfers wurde jetzt das Eisenerz 1. Klasse verliehen.

Sport.

\* 43 000 Sieger bei den Reichsjugendwettkämpfen. Die diesjährigen Reichsjugendwettkämpfe brachten gegen das Vorjahr wieder einen ganz erheblichen Aufschwung.

Gerichtssaal.

tu. Verurteilte Arzneimittelhändler. Das Vorkammergericht in Frankfurt a. M. verurteilte wegen unerlaubten Handelns mit Arzneimitteln und Kettenhandels vier Angeklagte.

tu. Hohe Geldstrafe. Der Direktor der holländischen Reaktor, G. m. b. H., Max Weinsberger in Amsterdum, hatte 28 Eisenbahnwagen, die mit eisernen Ladefahrern versehen waren, nach Holland ausgeführt.

Spd. Die Elegante Tummelt. Über ein Duzend Mittläufer, die sich bei den Tummeln bei Gelegenheit des Metzlerarbeiten mit als Sieger betätigten und sich Gegenstände aus den Schaufenstern aneigneten.

wd. Ein Kapitalverlehnungsantrag. Der seit dem 10. Oktober vor der hiesigen Strafkammer verhandelte Prozeß wegen Wuchers, Kettenhandels und Kapitalverlehnung gegen den Lichten-Glucose-Werks Inhaber...

dessen Ehefrau, die sich in Österreich in Haft befindet, den englischen Ingenieur A. Cleland und den schwedischen Ingenieur Trabed und weitere sieben Personen, zum größten Teil Kaufleute, sowie einige ehemalige Offiziere und einen Koch, ging am Samstag zu Ende.

w. Raubüberfall auf einen Geldtransport. Das Schwurgericht zu Braunschweig verurteilte den Gärtner Hans Jung aus Verburg und den Dreher Ludwig Ruch wegen des am 29. Dezember 1920 verübten Raubüberfalls auf einen Geldtransport auf dem Postamt Dogenmühl in Braunschweig.

Neues aus aller Welt.

Zu dem Überfall auf das Postamt in Tempelhof wird berichtet, daß zwei der Räuber den in dem Schalterraum beschäftigten vier Beamten Revolver entgegenhielten und die Herausgabe der Gelder forderten.

Ein Cholerafall in Bochum? In Bochum ist die Frau eines Arbeiters unter choleraverdächtigen Erscheinungen erkrankt. Es wurden alle Vorkehrungen getroffen, um ein Umsichgreifen der Seuche zu verhindern.

Neue Schiffverträge in den skandinavischen Gewässern. Dem „Svensta Dagbladet“ wird aus Finnland telegraphiert, daß der Dampfer „Gerbinne“ aus Bremen, der sich auf der Fahrt nach Woborg befand, auf ein Brad fuhr und unterging.

Handelsteil.

Staatliche Kassen und Girozentralen.

Zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs sind, wie der amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, laut einer kürzlich ergangenen Verfügung des preussischen Finanzministers die Regierungshauptkassen und die staatlichen Kreiskassen dem Deutschen Zentral-Giroverband (der kommunalen Girozentrale) anzuschließen.

da die vorliegende Anordnung bezweckt, den bargeldlosen Verkehr möglichst auszudehnen. Daß der Staat die von ihm seit jeher privilegierten und bis zu einem gewissen Grade privilegierten Girozentralen für seinen eigenen Geldverkehr nicht heranzog, stellte schon seit langem, zum mindesten seit Kriegsbeginn, ein Paradoxon dar.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for location (W.T.R. Berlin, 14. November), currency type (Drachliche Auszahlungen für), and exchange rates for various countries like Holland, Belgien, Norwegen, etc.

Banken und Geldmarkt.

\* Starke Kapitalerhöhung der Dresdner Bank. In einer Sitzung des Aufsichtsrats wurde beschlossen, einer zum 10. Dezember einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Grundkapitals um 200 Mill. M. auf 550 000 000 M. vorzuschlagen.

Ronnefeldt's Tee advertisement with logo and text: aromatisch und ausgegibt, billig im Verbrauch.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptgeschäftsführer: G. Bellig.

Verantwortlich für den politischen Teil: G. Bellig; für den literarischen und wissenschaftlichen Teil, sowie für die Anzeigen und Reklamen: G. Dornau; für die Anzeigen und Reklamen: G. Dornau, Schmidt in Wiesbaden.

Stoss Nachf.

Inh.: Max Helfferich Taunustr. 2

Elektr. Hand-Vibrationsapparat „SANAX“

Ist vorzüglich zur Massage des Gesichts und des Körpers. 423

Ratskeller-Restaurant

Am Schloßplatz. Telephon 6313. Am Schloßplatz.

Großer Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Spezialgericht täglich von 12 und 6 Uhr ab:

Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln und Bellage.

Heute Dienstag, von 6 Uhr ab:

- Gänsebraten mit Kartoffelklöße 18.00
Leberknödel, Sauerkraut und Erbsenpüree 12.00
Kuhn, Bouillonreis und Markklößchen 12.00
Karpfen in Pschorrbräu-Bier auf polnische Art 15.00

Großer Gelegenheitskauf.

Eleg. Schiupfer, Bagians, sowie Frack-, Smoking-, Sakko-, Gehrock-, Cutaway-Anzüge, gute Maßhosen, Stoffe sehr billig abzugeben.

Schneidergeschäft Stelmann, Raunthaler Straße 7, hinter der Ringkirche.

Erfahrener Kaufmann, 33 Jahre alt, sucht tätige Beteiligung ca. 100 000.- Mark.

Offerten L. Dieffenbach, Saarbrücken, Bahnhofstr. 42.

SOENNECKEN BONNA-FEDER advertisement with image of a fountain pen.

GILKA-QUALITÄTS-LIKÖRE advertisement with image of a bear and a bottle.

Fahrrad-Reparaturen schnell und billig. Alle Zubeh. sind, Herrngartenstr. 8.

Schuhe!

werden sehr teuer. Wir verkaufen soweit Vorrat Lad.-Damen-Halbschuhe, hochlegante Schnürschuhe, beides Leder, gemächte Sohlen, nur 220 Mt.



Schulranzen und Schulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnstr. 10

Belz-

arbeiten jeder Art werden sachmännlich und billig ausgeführt. Bilowstr. 11. Alle Belzarbeiten werden gut und billig ausgeführt bei Wagner, Kaiser-Friedr.-Ring 43.

**Stellen-Angebote**  
**Weibliche Personen**  
**Kaufmännisches Personal**  
**Kaufm. Personal.**  
 Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

**Buchhalterin**  
 mit allen vorf. Kontorarbeiten vertraut u. mit guter Auffassung, ver sofort gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen unter G. 399 an den Tagbl.-B.

**Stenotypistin**  
 an flottes, selbst. Arbeiten gewöhnt, zu lad. Eintritt gesucht. Franz. Sprachl. erwünscht. Gehalt bis zu 1200 & monatlich. Off. unter G. 7072 an Ann.-Exp. F. Kreuz, Wiesbad.

**Ordentl. Verkäuferin**  
 für Dezember von Parfümerie- u. Toilettenw.-Geschäft gesucht. Off. u. G. 410 an den Tagbl.-B.

**Modes!**  
**Tüchtige**  
**Putzverkäuferin**  
 sofort gesucht.  
 Ida Wendheim, Weberstraße 12.

**Jüng. tücht. Verkäuferin**  
 für Kolonialw. u. Desinf. per sofort gesucht. Off. m. Gehaltsanspr. u. B. 411 an den Tagbl.-Berlag.

**Tücht. Verkäuferin**  
 welche zu Hause schlafen kann. für Meßgerei gesucht. Offert. u. D. 410 an den Tagbl.-Berlag.

**Gewerbliches Personal**  
**Zuarbeiterinnen**  
 für feine Damenschneid. gesucht. Lehrlinginnen l. eintreten.  
 Risch, Neugasse 24.

**Friseurin**  
 (perf. Schul. u. Manif.) l. Kraft, sofort gesucht.  
 Gustav Herzig, Weberstraße 10.

**Tücht. Friseurin**  
 gesucht.  
 R. Kanae, Lannustr. 22.

**Fräulein**  
 mit guten Empfchl. und w. Französl. Sprachl. u. e. Rinde für nachm. zu e. Boraustr. von 2-4 Uhr Hausdambachtal. Zimmer 18.

**Suche auf sofort geb. Mädchen oder Dame**  
 mit Küche vertraut, auch für mehr. Monate. w. Schönmassend. d. Hausfr. mit voll. Familienanstr. (Mädchen wird gesucht, portabl. Zuschläge vorh.) Ferner gesucht

**Alleinmädchen**  
 nur zuverf. u. aut empf. Ana. mit Gehaltsanstr. zunächst schriftlich erbeten.  
 Stempel, Herrmannstraße 2.

**Einf. Stütze**  
 sel. Rainier Str. 40. l. Egonel, Fräulein, im Nähen bewandert für sofort in Anstalt gesucht Dauerstellung, gut. Lohn. Näheres zu erfrag. Stiffrade 22. 1.

**Alleinmädchen**  
 besten Alters, welches selbständ. lochen kann, ver bald gesucht. Lohn 250 & p. Monat bei fre. Kassen. Offerten m. Zeugn. unt. P. 6049 an Ann.-Exp. F. Kreuz, Wiesbaden.

**Ordentliches, in Küche u. Hausarbeit erfahrener Mädchen**  
 findet sofort gute Stelle  
 Reberstraße 6.

**Best. zuverf. Mädchen**  
 zu älterem Ehepaar lof. gelucht. Dorststraße 23. 2

**Tüchtiges Mädchen**  
 sofort gesucht. Schellenberg, Schillerplatz 2.

**Ende Nov. wird zu e. äst. Ehepaar, fein. Haus, ein zuverlässiges Mädchen gesucht.**  
 Große Wälsche außer dem Haus und Hofe. Näh. Schiersteiner Straße 3. 2.

**Alleinmädchen**  
 das etwas lochen k., bei hohem Lohn bald oder später gesucht. Angebote u. B. 403 Tagbl.-Berlag.

**Hausmädchen gesucht**  
 Wäscherinnen-Anst. Schöne Aussicht 34.

**Frans. Familie sucht tüchtiges Alleinmädchen**  
 welches längere Zeit in einer Stellung war. Guter Lohn.  
 Kapellenstraße 83.

**Sauberes ordentliches Mädchen**  
 w. lochen kann, für klein. Haushalt gesucht. Meld. bis 14 Uhr nachm. oder nach 7 Uhr abends. Adr. im Tagbl.-Berlag. By

**Zweitmädchen**  
 oder alleinsteh. Frau sel. Nähen u. Bügeln erw. Adr. im Tagbl.-B. Bx

**Einf. ehrl. Mädchen**  
 in aut. H. Privathaus. lof. gel. Goethestr. 6. l. Graves Mädchen sel. Moritzstraße 56. B.

**Tücht. Mädchen**  
 auf sofort gesucht. Näh. Weberstraße 38. 1.

**Einf. äst. Mädchen**  
 oder alleinsteh. Frau in kleinen Haushalt gesucht. Reberstraße 22. Bart. Telefon 3882.

**Alleinmädchen**  
 welches lochen kann, bei autem Lohn gesucht.  
 Neugasse 24. 2.

**Gesucht ein Mädchen**  
 das lochen kann u. etwas Französl. Sprachl. Hohes Gehalt.  
 Commandant Bett. Emler Straße 19.

**Tücht. Mädchen**  
 in kl. Haushalt mit 1 kl. Kind für sol. sel. Ebbe. Kirchstraße 49. 1.

**Rinderlieb. jg. Mädch.**  
 nicht über 15 Jahre, tagsüber lochen. Offert. unt. G. 400 an den Tagbl.-B.

**Tücht. Mädchen od. Frau**  
 tagsüber bei autem Lohn und Verpflegung lochen Rheinstraße 88. 3.

**Mädchen gesucht**  
 tagsüber zu alleinstehend. Ehepaar. Kaiser-Friedr.-Ring 22. Bart. links.

**Jung. saub. Mädchen**  
 für den nächtl. Tag lochen Weberstraße 23. 2.

**Für ruh. Haushalt (3 Pers.) zuverlässiges Mädchen**  
 täglich von 10-12 Uhr einarbeiten. Offert. u. B. 410 an den Tagbl.-B.

**Fräulein sucht Beschäft.**  
 im Nähen u. Reuankeri. von Wäsche in u. a. d. V. Off. u. D. 409 Tagbl.-B.

**Solides Fräulein.**  
 Englisch sprechend, in Kochen u. Haushalt erf. sucht bei Ausl. Besch. Off. u. H. 409 Tagbl.-B.

**Junges Mädchen**  
 in allen Hausarb. erfahr. locht. Französl. l. Etell. am liebsten bei französl. Fam. Kinkler, Römerberg 29. 3. Et.

**Fräulein**  
 sucht Stellung als Stütze  
 selbständig im Kochen u. Nähen oder zu Kindern. Offert. mit Gehaltsanstr. u. H. 551 Tagbl.-Berlag.

**Saubere ehrl. Putzfrau**  
 für Treppe u. Laden zu suchen sel. E. Schellenberg, Gothastraße 6.

**Saub. Putzfrau möchl.**  
 2mal 2 Stunden locht. Seerobertstraße 6. 2. links.

**14-16jähr. Mädchen**  
 für Ausnähen und leichte Arbeiten sel. Dranienwohlfelt, Lannustr. 57.

**Männliche Personen**  
**Kaufmännisches Personal**

**Kurzentschlossene Herren**  
 die nicht an Wiesbaden gebunden sind, l. leichte Reisetätig. locht. (kein Hausieren). Hoher Verd. Meld. von 10-12 Uhr Römerberg 9. Laden.

**Jüngerer Techniker**  
 für elektr. Bureau locht. C. Galtier, Neugasse 13.

**Gewerbliches Personal**  
**Selbst. Schreinergehilfe**  
 locht. Albrechtstraße 12.

**Jüngerer Schneider**  
 a. Kleinlud. sel. Zerlach, Schornhorststraße 11.

**Rocharbeiter**  
 sucht  
**Adermann**  
 Wilhelmstraße 60.  
 Ein im Kleinkaufshausen verfertigter  
**Erdengefelle geucht.**  
 Off. u. M. 410 Tagbl.-B.

**Zahnpraxis.**  
 Rante, Kanagasse 16. 1.

**Braver Junge**  
 kann das Buchbinden-Handwerk gründlich erlernen. Off. u. B. 409 an den Tagbl.-Berlag.

**Blaserlehrling gesucht.**  
 Blücherstraße 36. Bart.

**Jung. zuverlässiger Hausburische**  
 gesucht.  
**U. Dpiz**  
 Webergasse 1/19.

**Ehrliche junge Leute**  
 zum Verteilen von Heften u. Prospekten locht. Meld. von 10-12 Uhr Römerberg 9. Laden.

**Jun. er Burische**  
 als Hausdiener locht. G. Herzig, Weberstraße 10.

**Junag. 12-13 J.**  
 für halbe Tage bei aut. Bes. sel. Seerobertstr. 24. 1. l.

**Stellen-Gesuche**  
**Weibliche Personen**  
**Gewerbliches Personal**

**Fräulein.**  
 das die Schneid. aründl. erlernt hat (Brünnla gemacht), wünscht sich wieder einarbeiten. Offert. u. B. 410 an den Tagbl.-B.

**Fräulein sucht Beschäft.**  
 im Nähen u. Reuankeri. von Wäsche in u. a. d. V. Off. u. D. 409 Tagbl.-B.

**Solides Fräulein.**  
 Englisch sprechend, in Kochen u. Haushalt erf. sucht bei Ausl. Besch. Off. u. H. 409 Tagbl.-B.

**Junges Mädchen**  
 in allen Hausarb. erfahr. locht. Französl. l. Etell. am liebsten bei französl. Fam. Kinkler, Römerberg 29. 3. Et.

**Fräulein**  
 sucht Stellung als Stütze  
 selbständig im Kochen u. Nähen oder zu Kindern. Offert. mit Gehaltsanstr. u. H. 551 Tagbl.-Berlag.

**Frau sucht Beschäftigung**  
 4-5mal in der Woche von 9 bis 1 Uhr. Näh. Steinstraße 23. 2. Et.

**Männliche Personen**  
**Kaufmännisches Personal**

**Jünger**  
**Maschinenzechner**  
 locht bei belcheidenden Anordnungen. evtl. auf Installationsbüro. Würde auch gerne prakt. mitbest. Offert. u. B. 406 an den Tagbl.-Berlag.

**Tücht. Stenotypistinnen**  
 für sofort gesucht.  
**Dr. Beres u. Dr. Müller**  
 Wilhelmstraße 1.

**Junges Mädchen**  
 für einen franz. Knaben (9 Jahre alt) gesucht. Ohne Kost. Sonntag und feste frel. Arbeitszeit 7<sup>1/2</sup>, bis 12<sup>1/2</sup>, bis 6 Uhr. Frühstück und Vesperbrod wird gegeben. Angeb. unter P. 407 an den Tagblatt-Berlag.

**Photographie.**  
 Tüchtiger Gehilfe (Gehilfin) evtl. für sofort gesucht.  
**Atelier Rembrandt**  
 Marktstr. 9.

**Routinierter, arbeitsfreudiger Kaufmann, 33 J.**  
 mit größten Erfolgen, guter Disponent und Organisator, sucht selbständig. Posten, evtl. auch mit Kapitalbeteiligung. Französische Sprachkenntnisse. P200c

Offerten unter G. 367 Tagbl.-Berl.

**Bermietungen**  
 Laden u. Geschäftsräume

**Eine Werkstatt,**  
 20 Qmtr., mit elektrisch. Licht, für Möbelschrein. zu vermieten. Offert. u. M. 408 an den Tagbl.-B.

**Lehr. Zimmer, Mani.**  
 Nachweis v. möbl. Wohn. 1. Zim. f. Vermieter kosten. Mantel, Luisenstr. 16, S. b. 2

**Geisbergstraße 26. 1.**  
 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm.

**Möblierte Mannde mit 2 Betten, volle Pension,**  
 an Herrn zu vermieten Adolfsstraße 6. 1.

**Möbl. Zimmer an Herrn**  
 zu verm. Kaiser, Blücherstraße 33. 2.

**Gut möbl. Zimmer**  
 an best. Herrn zu verm. Gosenstraße 4. 1.

**Schlaf- u. Wohnzimmer**  
 mit Kapier lof. zu verm. Lahnstraße 24. 3.

**Gut möbl. 3. a. d. v. u. Querselstraße 7. 2. lts.**  
 Möbl. Zimmer nur an Herrn zu verm. Schulberg 15. Gth. 1. l.

**Gut möbl. Zimmer a. om. Steinstraße 1. 1.**  
**G. möbl. Zimmer**  
 mit oder ohne Pension zu verm. Webers. 38. 1.

**Peete Zim., Mani. u. w.**  
 Karstr. 11. 1. leere Wl. Keller Remien, Stall.

**Großer Eiseller**  
 zu verm. Neher Hirsch, Schwalbacher Straße 61.

**Fremdenheime**  
**Fremdenheim Schroeter**  
 Rheinstraße 34. 1. schön. sonniges Doppelt. nur mit Pension. abzugeben.

**Mietgesuche**  
**Melleres Ehepaar**  
 sucht möblierte  
**3-4-Zim.-Wohn.**  
 mit Küche und Bad. Off. u. D. 407 an den Tagbl.-B.

**Jünger strebsamer Mann**  
 perbeiz. 27 Jahre, etwas franz. Sprachl. locht. Et. am liebsten in Lager oder Werk; schein keine Arbeit; Dauerstellung u. Vertrauensposten bevorzugt. Gebl. Offerten mit näh. Angaben u. S. 409 an den Tagbl.-Berlag.

**Gewerbliches Personal**  
**Früherer Feldwebel,**  
 lehr. Beamter, l. Hausmeisterstelle mit Wohn. Off. u. M. 389 Tagbl.-B.

**Berh. solider Herr locht**  
 sofort oder zum 1. Dezbr. ein oder zwei  
**gut möbl. Zimmer**  
 mit Frühst. wenn mögl. Zentralheiz. Offert. mit Preis unter H. 407 an den Tagbl.-Berlag.

**Jg. Kaufmann**  
 locht einfaches lauber möbl. Zimmer (beisbar) bei netten Leuten. Off. mit Preis unter G. 407 an den Tagbl.-Berlag.

**Krans. Familie locht**  
**Zimmer mit 2 Betten**  
 u. Wohnzimmer u. Küche in Nähe Wilhelmstraße Off. u. T. 406 Tagbl.-B.

**Möbl. Zimmer**  
 mit 1 oder 2 Betten locht. möglichst sev. Einz. Off. mit Preisangabe u. T. 407 an den Tagbl.-B.

**Mademikerin**  
 locht zum 1. Dezbr. mögl. aut beiz. Zimmer, mit oder ohne Pension, in d. Nähe des Kochbrunnens. Off. u. S. 407 Tagbl.-B.

**Anst. herufst. Fr.**  
 locht auf 1. Dezbr.  
**einf. möbl. beiz. Zim.**  
 mit elektr. Licht. Ana. m. Fr. u. S. 409 Tagbl.-B.

**Mädche Dame**  
 wünscht in gutem Hause od. bei eins. deutsch. Dame ein gut möbl. Zimmer. Offerten unter 3. 407 an den Tagbl.-Berlag.

**Dauermieter**  
 selbständ. Kaufm. locht per sofort im Zentrum möbl. oder unmöbliertes Zimmer. Offerten unter S. 407 an den Tagbl.-Berlag.

**Dame mit 2 erwachl. Töchtern locht**  
**3 möbl. Schlafzim.,**  
 möbl. Wohnzimmer, Küche u. Bad. Bedin.: Kurtag. od. wenn nicht 1. Etage mit Fahrstuhl. Preisoff. u. S. 409 an den Tagbl.-Berlag.

**Geb. Dame, tagsüber**  
 auswärts locht  
**möbl. Zim. od. Wd.**  
 ohne Bed. w. mögl. Kochgelegenheit. Off. u. S. 408 an den Tagbl.-B.

**Möbl. Zimmer**  
 täglich von 9-7 Uhr als Büro, im Zentrum der Stadt, gegen gute Besahlung zu mieten gesucht. Offert. u. S. 408 an den Tagbl.-Berlag.

**2 möbl. oder unmöbl. Zim.**  
 mit Küche oder Küchenbenutzung zu mieten gesucht. 2 Personen, eigene Betten, Wäsche und Geschirr. Offert. unt. G. 408 an den Tagbl.-Berlag.

**Elegant möblierte Wohnung**  
 3-4 Zimmer mit Küche, Telefon, Badezimmer, Nähe Wilhelm- oder Lannustr., locht. Off. u. S. 401 Tagbl.-Berlag.

**Möbl. Wohnung**  
 von 5-6 Zimmern in Wiesbaden zu mieten locht. Off. u. T. 397 an den Tagbl.-Berlag.

**Behag. möbl. Wohnung**  
 3 Betten, etwas Kochgelegenheit, locht von Familie (3 Personen) für Wintermonate.

**Offert. mit Preis unter**  
 H. 359 an den Tagbl.-B.

**Wietgesuch!**  
 Möbl. 1 ar. Soziesim. 1 Schlafzimmer mit 2 od. 3 Betten, sowie Küche sofort von zwei Damen zu mieten locht. Offerten u. H. 400 an den Tagbl.-B.

**Französl. locht lof. ungeit. möbliertes Zimmer**  
 Nähe Bahnhof. Offert. u. S. 397 an den Tagbl.-B.

**Möbl. Zimmer**  
 in besserem Hause, wenn mögl. separat, von Kaufmann (Dauermieter) locht. Off. mit Preis u. S. 407 an den Tagbl.-B.

**Fräulein locht**  
**möbliertes Zimmer.**  
 Off. u. T. 400 Tagbl.-B.

**Jünger Herr locht**  
**möbl. Zimmer.**  
 Offert. mit Preisang. u. S. 408 an den Tagbl.-B.

**Berh. solider Herr locht**  
 sofort oder zum 1. Dezbr. ein oder zwei  
**gut möbl. Zimmer**  
 mit Frühst. wenn mögl. Zentralheiz. Offert. mit Preis unter H. 407 an den Tagbl.-Berlag.

**Jg. Kaufmann**  
 locht einfaches lauber möbl. Zimmer (beisbar) bei netten Leuten. Off. mit Preis unter G. 407 an den Tagbl.-Berlag.

**Krans. Familie locht**  
**Zimmer mit 2 Betten**  
 u. Wohnzimmer u. Küche in Nähe Wilhelmstraße Off. u. T. 406 Tagbl.-B.

**Möbl. Zimmer**  
 mit 1 oder 2 Betten locht. möglichst sev. Einz. Off. mit Preisangabe u. T. 407 an den Tagbl.-B.

**Mademikerin**  
 locht zum 1. Dezbr. mögl. aut beiz. Zimmer, mit oder ohne Pension, in d. Nähe des Kochbrunnens. Off. u. S. 407 Tagbl.-B.

**Anst. herufst. Fr.**  
 locht auf 1. Dezbr.  
**einf. möbl. beiz. Zim.**  
 mit elektr. Licht. Ana. m. Fr. u. S. 409 Tagbl.-B.

**Mädche Dame**  
 wünscht in gutem Hause od. bei eins. deutsch. Dame ein gut möbl. Zimmer. Offerten unter 3. 407 an den Tagbl.-Berlag.

**Dauermieter**  
 selbständ. Kaufm. locht per sofort im Zentrum möbl. oder unmöbliertes Zimmer. Offerten unter S. 407 an den Tagbl.-Berlag.

**Dame mit 2 erwachl. Töchtern locht**  
**3 möbl. Schlafzim.,**  
 möbl. Wohnzimmer, Küche u. Bad. Bedin.: Kurtag. od. wenn nicht 1. Etage mit Fahrstuhl. Preisoff. u. S. 409 an den Tagbl.-Berlag.

**Geb. Dame, tagsüber**  
 auswärts locht  
**möbl. Zim. od. Wd.**  
 ohne Bed. w. mögl. Kochgelegenheit. Off. u. S. 408 an den Tagbl.-B.

**Möbl. Zimmer**  
 täglich von 9-7 Uhr als Büro, im Zentrum der Stadt, gegen gute Besahlung zu mieten gesucht. Offert. u. S. 408 an den Tagbl.-Berlag.

**2 möbl. oder unmöbl. Zim.**  
 mit Küche oder Küchenbenutzung zu mieten gesucht. 2 Personen, eigene Betten, Wäsche und Geschirr. Offert. unt. G. 408 an den Tagbl.-Berlag.

**Elegant möblierte Wohnung**  
 3-4 Zimmer mit Küche, Telefon, Badezimmer, Nähe Wilhelm- oder Lannustr., locht. Off. u. S. 401 Tagbl.-Berlag.

**Möbl. Wohnung**  
 von 5-6 Zimmern in Wiesbaden zu mieten locht. Off. u. T. 397 an den Tagbl.-Berlag.

**Behag. möbl. Wohnung**  
 3 Betten, etwas Kochgelegenheit, locht von Familie (3 Personen) für Wintermonate.

**Offert. mit Preis unter**  
 H. 359 an den Tagbl.-B.

**Wietgesuch!**  
 Möbl. 1 ar. Soziesim. 1 Schlafzimmer mit 2 od. 3 Betten, sowie Küche sofort von zwei Damen zu mieten locht. Offerten u. H. 400 an den Tagbl.-B.

**Französl. locht lof. ungeit. möbliertes Zimmer**  
 Nähe Bahnhof. Offert. u. S. 397 an den Tagbl.-B.

**Möbl. Zimmer**  
 in besserem Hause, wenn mögl. separat, von Kaufmann (Dauermieter) locht. Off. mit Preis u. S. 407 an den Tagbl.-B.

**Fräulein locht**  
**möbliertes Zimmer.**  
 Off. u. T. 400 Tagbl.-B.

**Jünger Herr locht**  
**möbl. Zimmer.**  
 Offert. mit Preisang. u. S. 408 an den Tagbl.-B.

**Französlin**  
 Kämpferin  
 wünscht schönes arbeitsloches möbl. Zimmer mit Pension in guter gebildeter anauehm. Fam. zu finden, um die deutsche Sprache zu erlernen. Preis u. Antwort unter T. 408 an den Tagblatt-Berlag erbeten.

**Elegant möbl. unangeit. Wohn- od. Schlafzim.**  
 von ausw. Herrn locht. (nur tageweile benutzl.) Off. u. S. 397 Tagbl.-B.

**Möbliertes Zimmer**  
 einfach aber lauber, von junaem soliden Herrn, mit oder ohne Pension, locht locht. Offert. u. D. 410 an den Tagbl.-B.

**2 leere Zimmer**  
 wenn mögl. mit Kochgelegenheit, in h. Hause. Off. u. S. 399 Tagbl.-B.

**Schönes großes leeres Zimmer locht.**  
 Off. u. G. 409 an den Tagbl.-B.

**1-2 helle Zimmer**  
 Bart. ober Sout. für Büro. Nähe Bahnhof od. Kaiser-Friedrich-Ring, zu mieten locht. Ana. u. S. 407 an den Tagbl.-B.

**Sofort locht groh. leer. Zimmer mit Küchengeb.**  
 Off. u. S. 409 T. Berl.

**Leeres Zimmer**  
 von solidem juna. Mann zum Selbstmöblieren lof. locht. Offert. u. S. 410 an den Tagbl.-Berlag.

**Büro**  
 leeres Zimmer oder dera. alchen locht oder locht. locht. Off. u. S. 408 an den Tagbl.-Berlag.

**Laden gesucht**  
 locht oder locht. Off. u. S. 408 Tagbl.-Berlag.

**Laden**  
 mit Nebenz. od. ähnlich. leerer Raum zu mieten locht. Offerten unter S. 407 an den Tagbl.-B.

**Kl. Laden**  
 im Zentrum der Stadt zu mieten locht. Kleine Pension, Café, Restaurant oder sonst rentables Geschäft bei hoher Anzah. zu kaufen locht. Off. u. S. 397 an den Tagbl.-B.

**Kl. Laden**  
 u. Nebenraum oder a. Wohn. nur in aut. Lage, für feines Damenmoden-Geschäft und Schneiderei locht. Off. u. B. 406 an den Tagbl.-Berlag.

**Werkstätte**  
 oder passender heller Raum, aut. alch. oder locht locht. Offerten u. T. 388 Tagbl.-Berlag.

**Werkstätte**  
 für ruh. Schlosserei zu mieten sel. Off. an Wirtsh. Dranienstraße 34.

**Eine ausländ**

# Streng reell!

20—25 000 M. für gutgehendes, fast kon-  
kurrenzloses Geschäft am Platze, in nächster Nähe  
Wiesbadens, nur vom Selbstgeber gegen hohe  
Verzinsung gesucht. Sicherheit vorhanden.  
Offerten unter **S. 406** an den Tagbl.-Verlag.

### Schreinerei

(Großbetrieb), prima Holz  
alt. Unternehmern, sucht  
zwecks Erweiterung  
**80—100 Mille**  
bei Nachb. Elberh. For-  
bestattung 40 Mille. Gefl.  
Offerten unter **A. 554**  
an den Tagbl.-Verlag.

### Immobilien

#### Immobilien-Verkäufe

### Lion & Cie.

Bahnstr. 8. T. 788.  
Größte Auswahl von  
Diet- u. Kaufobjekten  
jeder Art

### Einf.-Villa

ca 8 Räume u. Zubehör.  
Zentralheizung, in all.  
Räumen, elektr. Licht.  
Gas. Kleinviehställe.  
großer Obst- u. Ziergart.  
im vornehmsten Villen-  
viertel. Sofort zu verk. für  
250 000 M. Mars bezieh-  
bar. Immo.-Bureau Kelter,  
Köberstr. 42.

### Schönes modernes Haus

mit Wasser, Gas, Elektr.  
in e. vorz. Wiesbadens,  
zu verk. Offerten unter  
**A. 405** an den Tagbl.-V.

### Kapitalanlage!

Geschäftshaus, erste Lage,  
mit Laden, zu verk. Nur  
Selbstkäufer, die über  
1 000 000 Mark verfügen,  
sollen sich melden unter  
**K. 405** an den Tagbl.-V.

### Holzmann & Specht

Coulinstraße 8. Tel. 2827.

Kauf und Verkauf  
von Villen, Wohn- und  
Geschäftshäusern, Hotels,  
Pensionen, Geschäften.

Bauberatung, Gutachten, Taxen.

## Immobilien

### J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos.  
Wilhelmstr. 56. Gegründet 1892. Fernruf 6653

### Große Auswahl

in Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen,  
Villen, Zins- u. Geschäftshäusern  
finden Käufer bei

Grundstücks-Markt, G. m. b. H. Tel. 5884  
Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

### Kleine Villa

oder Wohnhaus gesucht.  
Wiesbaden oder Biers-  
hader Höhe. Hohe An-  
zahl und Verzinsung.  
Off. u. **A. 407** Tagbl.-V.

### Villa

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**A. 410** an den Tagbl.-V.

### Einfamilienhaus

in guter Lage, zu kaufen  
gesucht. Elegante 3-3-  
Wohnung kann abgeben  
werden. Offert. u. **S. 402**  
an den Tagbl.-Verlag.

### Zinshaus

im Westend gegen bar so-  
fort zu kaufen gesucht.  
Off. nur von Selbstverk.  
**S. 394** Tagbl.-Verlag.

### Etagenhaus

in bester Lage, 10. u. 11. Etg.  
Genl. Diener, Gully, Bad,  
Wohlbekannt. 10

### Etagenhaus

im Westend als Kapital-  
anlage zu verkaufen.  
Bier. Wilmersstraße 3.

### Etagenhaus

mit 3. u. 4.3. Boden, zu  
verkaufen. B. Wessandt,  
Wohlbekannt. 21. Tel. 3146.

### 2 Etagenhäuser

4 u. 7 Zimmer, in bestem  
Zustand und Lage, zu  
verkaufen. Offert. unter  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Geschäftshaus

in bester Lage, Viehtrieb,  
Wainser Straße 11. Edele  
Kaufhausstr. 11  
preiswert zu verkaufen.

### Haus mit Garten

resp. Bauplatz dahinter.  
Lage frei gelegen, mit  
4-Zim.-Wohnungen, Bad,  
für 160 Mille; altes  
Nachbarhaus kann sofort  
mitgekauft werden. F164  
Immobilien-Kontor  
Venz. Mainz,  
Reinholdstraße 30.

### Zigaren-Geschäft

gute Lage, sofort zu verk.  
Anzahlung 100 000 Mark.  
Laienten verbeten. Offert.  
u. **A. 410** Tagbl.-Verlag.

### Güdrüchle- und Schokoladen-Geschäft

350 000 Mark, sofort zu  
verk. Agent verb. Off. u.  
**A. 410** Tagbl.-Verlag.

### Arbeitspferd

geeignet für Landwirt-  
schaft, mit Garantie. Ge-  
schirr, neue Federrolle,  
30 Stk. Tragkraft, billig  
zu verk. Herbil, Jahn-  
straße 24, Hof.

### Frischm. Kuh

wegen Futtermangels  
zu verkaufen.  
Watten, Hofamt Geisbura,  
Telefon 2118.

### Raubhaar - Pinscher

7 u. 8 Mon. alt, wachsam  
u. stark auf Ungeheuer.  
H. Kupfert, billig zu verk.  
Wiedrich, Bachstraße 1.

### Ein Wachtelhund

u. Kesthündchen billig zu  
verk. Alt, Am Rönner-  
tor 7, 2.

### Ein sehr schöner kleiner, laubender Hund zu ver- kaufen h. Sturm, Moritz- straße 20, 3.

### Langes Gestell - Aquarium

weiß lackiert, fast neu, mit  
Fischen u. verschied. Glas-  
aquarien billig zu verk.  
Kebel, Dranienstraße 4.

### Bels-Garnitur (Kamin)

prw. abzug. Sulzberger,  
Wohlbekannt. 10, 2 St.

### Kuchens. Mantel

u. bl. Jade preiswert zu  
off. Schmitt, Mauritius-  
straße 5, 1 t.

### Schöner Hr.-Pelz

zu verkaufen. Stückenst.  
Kaususstr. 69, von 12—3.

### Fast neuer eleganter Gehpelz

russ. Bisam - Futter, mit  
Wurmfragen preiswert  
zu verk. Dr. Schröder,  
Rheinstraße 21.

### Gestell - Aquarium

weiß lackiert, fast neu, mit  
Fischen u. verschied. Glas-  
aquarien billig zu verk.  
Kebel, Dranienstraße 4.

### Bels-Garnitur (Kamin)

prw. abzug. Sulzberger,  
Wohlbekannt. 10, 2 St.

### Kuchens. Mantel

u. bl. Jade preiswert zu  
off. Schmitt, Mauritius-  
straße 5, 1 t.

### Schöner Hr.-Pelz

zu verkaufen. Stückenst.  
Kaususstr. 69, von 12—3.

### Fast neuer eleganter Gehpelz

russ. Bisam - Futter, mit  
Wurmfragen preiswert  
zu verk. Dr. Schröder,  
Rheinstraße 21.

### Geschäfts- oder Etagen- haus zu kaufen gesucht. Bermittler verbeten. Off. u. **S. 409** Tagbl.-Verlag.

### Rentables Haus

mdgl. Bahnhofsnähe zu  
kaufen ges. Gefl. Angeb.  
u. **D. 874** an Tagbl.-V.

### Haus

mit vielen Räumen und  
arabem Garten u. Selbst-  
läufer, auch auswärts  
gekauft. (Erl. leere Villa.)  
Annohote mit Preis an  
Rothaerstraße 225 Wies-  
baden.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Haus

in guter Lage, auch reparaturbedürftig, gegen  
Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**F. 408** an den Tagbl.-Verlag.

### Etagenhaus

zu kaufen gesucht. Ber-  
mittler verbeten. Off. u.  
**N. 400** an den Tagbl.-V.

### Fremdenpension

mit Einrichtung in Wies-  
baden oder Nähe, von  
zwei Damen  
zu kaufen gesucht.  
Parauszahlung. Ang. u.  
**S. 409** an d. Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Hotel

Sofort zu kaufen gesucht.  
Laienten verb. Offert. u.  
**S. 410** an den Tagbl.-V.

### Elternes Kinderbett

mit Matratze, gut erhalt.,  
zu verk. bei Rindler,  
Seerodenstraße 23, Hth. 1.

### Beil. ein Kinderbett

mit Matr., sowie schwarz-  
blauem Mantel für Mädchen,  
von 6—8 J., mit Hut  
zu verkaufen. Weinbach,  
Deisenstraße 18.

### Chai, elongue m. Dede

1 Ovalemdle 70x60 cm,  
Krautstr. 13. it. Landsh.  
zu verkaufen bei Selmer,  
Ertelstraße 8, 4.

### Zwei Plüschstühle

billig zu verkaufen.  
Gohn, Große Burgstr. 5,  
für Damen!

### Eleg. Krüßlerstisch mit

Rückenlehne, sowie Ge-  
schloßschlüssel-Apparat, 1.  
neu, zu verkaufen. Ansu-  
chen von 11—1 Uhr.  
Frau Ballhausen,  
Krautstr. 3, 1 rechts.

### Kaufladen.

2 Puppen zu verk. Bauer,  
Richtsberg 7, 1 rechts.

### Ein Kaufladen

eine Burg mit Soldaten  
u. Eisenbahn, 4-Gänge  
zu verk. bei Schumacher,  
Seerodenstr. 13, Hth. 3 l.  
Händler verbeten.

### Schöner ar. Kaufladen

zu verk. Wirtz, Bertram-  
straße 22, Hth. 2 t.

### Komplettes neues

Biederweilger  
zu verk. Näh. bei Wirtz,  
Krautstr. 28, 1 St.

### Zwei Federrollen

zu verk. Bahn, Sonnen-  
berg, Jahnstr. 11.

### Neue Vetterwagen 2. u.

Kokkab, Schierstr. 20

### Kinder-Wiegewagen

gut erhalten, zu verk.  
Wühse, Reichstr. 25, 1.

### Gut erb. Kinderwagen

zu verk. Wessel, Neu-  
gasse 4, Hth. 2 l.

### 2 leibbare Schlitten

zu verkaufen. Ansuchen  
an Werktagen u. Sonntags  
von 11—12 Uhr.

### Hans Med,

Wierstraße 31, B.

### Mehrere gut erhalt.

Dauerbrandöfen  
versch. Größen zu verk.  
Wettermann, Drudenstr. 8

### 2 irische Runden

billig zu verk. Nicolai,  
Schachtstraße 19, Bart.

### Zwei gut erhaltene

Zinnbadewanne  
u. Gasbadewanne zu verk.  
Wiese, Tennishofstr. 1, 1

### Aquarium of Fuhrmann,

Schornsteinstraße 20, B.

### Barkeitsbühnen, 1 Tisch-

manege, kleiner Tisch mit  
Scharnstein, verk. Birn-  
baum, Dranienstr. 54, 1.

### Zu verkaufen ca. 150

Lücher - Gerüstlängen.

### Karl Reil, Erbenheim,

Wiesbadener Straße 22,  
Telefon 3006.

### Großer Posten gut erb.

Nonjettions-Kartons  
billig abzugeben.

### Coby,

Große Burgstraße 5.

### Händler-Verkäufe

Ein prachtvolles  
**Pianino**  
(Schwarz) steht wied. zum  
freihänd. Verkauf.  
E. Kaunenberg,  
Dranienstr. 12,  
im „Adler-Haus“.

### Einige erstklassige

**Harmoniums**  
für Orchester- und  
Hausmusik  
habe preiswert abzu-  
geben.  
Piano-Magazin  
**H. Schütten**  
Wilhelmstr. 16.

## Eichenschlafzimmer

sowie lackierte und Röhreneinrichtungen preiswert  
zu verkaufen. Schwörer, Kranenstraße 26.

### Küchen-Einrichtung

Divan, Sofa, Waschkom-  
pol, Kommode, zwei easte  
Betten zu verk. Schorn-  
werk, Deisenstr. 29, Lad.

### Kaufgefuche

Obst- u. Gemüsegefuch.

zu kaufen gesucht. Offert.  
u. **A. 406** an den Tagbl.-  
Verlag erbeten.

Zu kaufen oder mieten  
gesucht

### Detail-Geschäft

in nur guter Lage, mögl.  
m. Büro u. Lagerräumen.  
Zuschriften unter **F. 409**  
an den Tagbl.-Verlag.

### Deutsch

### Kurzhaar-Rüden

im 2. od. 3. Feld, für Feld-  
u. Waldjagd geeignet, laut  
jagend, gut abgeführt, zu  
kaufen gesucht. Offerten  
unter **D. 404** Tagbl.-Verlag.

### Gold-, Silber-

Gegenstände lauft zu  
höchsten Preisen. 1074  
**C. Strud,** Goldschmied,  
Richtsberg 15 Tel. 2196.

### Bitte auf Namen und

Nr. achten.

Sie erzielen die höchsten  
Preise für Gold-, Silber-,  
Platin-Sachen, Besteck,  
auch zerbrochen, Kleider,  
Wäsche, Schuhe, Ge-  
brauchsgegenstände aller  
Art bei

Arthur Jahnke,  
Wagmannstraße 14.  
Auf Wunsch persönlicher  
Besuch.

### Herren-, Damen- u. Kinderteil., Wäsche

Möbel, Teppiche, Kasten  
Deckbetten, Gardinen usw.  
kauft **D. Sippel,**  
Richtsberg 11. Tel. 4878.

### Kleider, Wäsche, Möbel usw.

kauft und zahlt am besten  
**Frau Klein**  
Coulinstr. 3. Fernruf. 3490

Arbeiterfrau sucht für  
ihre 12jähr. Kind gut erb.  
**Mantel**

u. Herrsch. bill. zu kaufen.  
Off. u. **F. 409** Tagbl.-V.

### Einige Cymaliale

von Privat zu kaufen ges.  
Frau Ballhausen, Arndt-  
straße 3, 1.

### Schreibmaschine

zu kaufen gesucht.  
Sulzberger,  
Wohlbekannt. 75. Tel. 772.

### Schreibmaschine

zu kaufen gesucht.  
Scholl, Wabl,  
Krautstr. 19. Tel. 554.

### 1 Piano

aus Privatbesitz. Käufers  
mit Preis erbittet  
**Dr. jur. F. Treibmann,**  
Bertramstraße 9.

### Gutes Piano

evtl. kleiner Flügel

möglichst mit Stuhl und  
Notenständer zu  
kaufen gesucht.  
Annohote an D. Arenz,  
Bahnhofstraße 3.

### Piano

von Privat zu l. gesucht.  
Preisofferten erbeten an  
Friedrich Kewer,  
Mittel des Neudammstr.  
Fismardstraße 38, 1.

### Gutes Harmonium

zu kaufen gesucht. Offert.  
an Fuhrmann, Berde-  
straße 25, Bart.

### G. C. Sippel

Dranienstr. 23, Tel. 3471  
sucht am besten für  
Niederbett., Möbel, Leib-  
und Bettwäsche.

### Kauf herrschaftliche

Möbel

ganze Einrichtungen, eins.  
Möbelst., Klaviers, Kassen-  
schränke, Leinwand, Kelms  
Krisol, gute Porzelle, sowie  
Japan- u. China-  
Gegenstände, Gold- und  
Silbergeschm., Antiquitäten,  
Antiquitäten, Kunstgegen-  
stände aller Art, Delge-  
mälde u. f. alles. Bezahle  
sehr gute Preise. Komme  
auf Bestellung ins Haus.  
Frau U. Holsten,  
Laden: Wohlfahrtstr. 6,  
Wohn.: Rheinstr. 60, P.  
Telephon 3647.

### Rassen-Schrank

zu kaufen gesucht.  
M. Schneider,  
Pulsenstraße 17. Hth. 3

Gelucht ein gut erbalt.  
**Herrn-Kleidersattel.**  
Offerten unter **D. 408** an  
den Tagbl.-Verlag.

### Kauf Gasbrenn

u. H. Panwagen, Etiehl,  
Göbenstraße 35.

### Badewanne,

Wäschemangel, Lüfter, a.  
defekt, zu kaufen gesucht.  
Bonifatius, Dohr Str. 86.

**Gold- und Silber-**  
Gegenstände  
**Brillanten, Perlen**  
**Platin, Zahngebisse**  
kauft zu staunend hohen Preisen  
**nur L. Schiffer**  
Kirchgasse 50, 2. St.  
gegenüber Blumenthal.  
Telephon 4394. Ingenieur Verkauf.

**Antiquitäten**  
**Gesucht**  
für die Neugründung  
eines Antiquitäten-  
hauses alle erdenk-  
lichen  
**Kunstgegenstände**  
in Gold, Silber u. Elfenbein.  
Offerten erbeten an  
Hirsch, Goldgasse 2, P.lks.  
Telephon 2258.

**Edelsteinsammlg.** **Oriental. Kunst**

**Perser Teppiche**

**Eine nie wiederkehrende**  
**Verkaufsgelegenheit**  
bietet sich jetzt den geehrten Herrschaften.  
Ich zahle wegen großer Nachfrage  
**Preise ersten Ranges**  
für  
**Brillanten u. Perlen**  
**Platin, Gold- und Silber-**  
gegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe,  
Armbänder, Broschen etc. (auch Bruch),  
Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe,  
Becher, Taschen, Etuis etc. (auch Bruch),  
**Zahngebisse**  
ob ganz, zerbrochen oder in Kautschuk gefaßt  
**Brennstifte, Thermokauter,**  
**Tiegel, Kontakte,**  
**Photo-Apparate, Görz- u. Zeiss-Gläser.**  
**Grosshuf 27** Part. u. l. Stock  
**Wagemannstr. 27** Telephon 4424.  
Bitte genau auf Namen und Nr. 27 achten  
zu wollen und nicht früher verkaufen,  
bevor Sie mein Angebot gehört haben.

**Antiquitäten, Perserteppiche,**  
**Gobelins, Gemälde,**  
**Brillanten-, Gold- und Silber-**  
**Sammelgegenstände**  
gegen sehr hohe Preise zu kaufen gesucht.  
**Wagmann**  
Nerostrasse 25. - Telephon 2654

**Ankauf**  
von Gold-, Silber-, Platingegen-  
ständen in jeder Form, Ringen,  
Ketten, Bestecken, gold. Uhren,  
Servicen, alten Gebissen, einz.  
Zähnen, Brillanten usw. zu aller-  
höchsten Tagespreisen.  
**M. Ebbe, Moritzstraße 40.**  
Auf Wunsch persönlichen Besuch.

**Herrschafts-Mobiliar**  
vollständige Einrichtungen, einzelne gute Stücke,  
Teppiche, Kunst- u. Dekorationsgegenstände (alt u. neu)  
kauft zu hohen Preisen gegen Kasse  
**Klapper, Friedrichstr. 55. Telephon 1627.**

**Seifen**  
größere und kl. Portien (auch Auslandsware)  
zu kaufen gesucht.  
Demusterte Angebote unter **E. M. 484** an  
**Rudolf Mosse, Mannheim.** F127

**Platin Gold- u. Silbersachen,**  
**Uhren, Ketten, Ringe,**  
**Bestecke, Juwelen**  
u. Zahngebisse (a. zerbr.) kauft als Fachmann, wie bekannt  
teufl. gewissenhaft und zu konkurrenzl. hohen Preisen  
**Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt**  
**M. Schäfflein, Obere Webergasse 56.**  
Bitte genau auf Hausnummer zu achten.  
Komme auf Bestellung ins Haus.

**Brillanten, Gold- u. Silbersachen**  
Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngebisse  
kauft zu allerhöchsten Preisen  
**Stummer, Neugasse 19, 2.**  
höchst. Preisen **Telephon 8331.**

**Unterricht**  
**Lehrerin-Dolmetsch.**  
Franz., Engl., Deutsch,  
Unterricht, Übersetzung,  
Schreibmasch.-Arbeiten  
**Willmann, Jahnstr. 24, 3.**  
Junger Mann  
gibt Nach-Unterricht in  
Engl. u. Französisch für  
Mittelsch. Offerten unter  
H. 495 an den Taubl.-Bl.  
Erl. engl. Lehrerin  
erteilt Unterricht. Keller-  
Friedrich-Ring 35. Vert.

**Firmenschilder,**  
**Schaufenstergestelle,**  
komplette  
**Ladeneinrichtungen**  
liefert  
**K. Riesner**  
Mainzer Straße 78.

**Achtung!**  
Alle Gartenarbeiten  
werden gut u. billig aus-  
gef. **Köh. Taubl.-Bl.**

**Schneiderin**  
perfekt im Anfertigen v.  
Damenmoden u. Kostüm.  
empfiehlt sich zu mäßigen  
Preisen. **Fraulein Anni**  
**Jörg, Moritzstr. 1, 1. Et.**  
Christliches Fräulein,  
empfiehlt sich im Ausbess.  
von Wäsche. Offerten u.  
D. 407 an den Taubl.-Bl.

**Glidfrau**  
hat noch Tante frei. Näh.  
Reichstraße 48, 1. Et. Hs.  
Wäsche wird s. Wäschen  
u. Bügeln angenommen.  
**Friedrichstr. 44, Stb. 2 r.**  
**Mme. G. Meyer, 19, 11.**  
**Pédicure - Manicure.**  
Von 12-7 du soir.  
**Manifure E. Henkl,**  
**Elisenbogenssalle 9, 1.**

**Elegante**  
**Nagelpflege**  
Fr. Mähles,  
Doktorstr. 2, 1.  
Sprechzeit von 12-7 Uhr.  
**Manifure**  
Anna Rehm,  
Moritzstr. 17, 2. Stod.



**Henko**  
**Henkel's Wasch-**  
**Bleich-Soda**  
unverfälscht für Wäsche und Hausarbeit  
Hersteller: **Henkel & Co. Düsseldorf**  
Vertreter: **Th. Schultz, Kirchgasse 48.**

**Billiger als Frachtgut ::**  
**und schneller als Eilgut!**  
**Regelmäßiger Eilfuhrdienst**  
**Wiesbaden, Mainz und zurück.**  
Abfahrt täglich:  
Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinallee 21.  
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolastraße 5.  
**L. RETTENMAYER, Wiesbaden,**  
Nikolastraße 5. Tel: 12, 115, 124, 242, 6611.  
**Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.** 1042

**Verchiedenes**  
Halbtags-Beschäftigung  
bei mäß. Vergüt., mit od.  
ohne Kapital, l. u. r. ver-  
mögl. Rentn. 50er. Kauf-  
mann. Off. R. 493 T.-Bl.

**Teilhaber(in)**  
mit 50-60 Tille  
für nachweislich hochrent.  
risikoloses Unternehmen  
**Spezial-Praxis**  
gesucht.

**Gof. hoch. Einkommen.**  
**Jährl. mind. 100 000 Mk.**  
Neu. vornehme Tätigk.  
Ausbildung durch Such.  
Erfolg einsehbar. Nach-  
empfehlung. Reflexionen w.  
Aufschriften u. 3. 410 im  
Taubl.-Verlag niederlegen.

**40 Mk. u. mehr tägl.**  
Rebenverdienst.  
Prof. Dr. 49 gratis. F83  
P. Wasserknecht Verlag, Leipzig.

**Sehr wertvolle**  
**Erfindung**  
für In- und Ausländer  
zu verkaufen. Offert. u.  
H. 547 an den Taubl.-Bl.  
**Feiner Privatfind. gart.**  
morgens für blühenden  
Sungen gesucht. Offerten  
unter J. 409 an den  
Taubl.-Verlag.

**Heirat.**  
Geb. tücht. Kaufmann.  
aura. ausw. tätig. ev. a.  
auter blich. Fam. 23 J.  
alt. angenehme tabellöse  
Erfchein. Natur. Ruff u.  
Kunst liebend. l. u. r. auf  
diesem Wege eine Lebens-  
gefährtin mit al. Eigen-  
schaften. Cot. Einbetrat  
erm. Vermittl. v. Verm.  
angenehm. Diskret. selbst-  
verständlich. Gefl. Offert.  
mit Lichtbild. w. sofort  
zurückgel. wird. u. H. 553  
an den Taubl.-Verlag.

**Verlosung des St.-Elisabethen-Bereins**  
zu Wiesbaden, 10. November 1921.

| Los-<br>Nr. | Gew.-<br>Nr. | Los-<br>Nr. | Gew.-<br>Nr. | Los-<br>Nr. | Gew.-<br>Nr. | Los-<br>Nr. | Gew.-<br>Nr. |
|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|
| 34          | 298          | 1133        | 170          | 2063        | 68           | 2835        | 178          |
| 51          | 135          | 1150        | 37           | 2070        | 15           | 2846        | 108          |
| 65          | 104          | 1161        | 281          | 2081        | 258          | 2854        | 93           |
| 68          | 38           | 1175        | 250          | 2082        | 206          | 2860        | 348          |
| 70          | 175          | 1187        | 98           | 2088        | 16           | 2874        | 134          |
| 83          | 249          | 1188        | 284          | 2092        | 189          | 2878        | 238          |
| 90          | 329          | 1189        | 56           | 2099        | 269          | 2885        | 94           |
| 96          | 156          | 1207        | 238          | 2104        | 342          | 2912        | 302          |
| 107         | 87           | 1213        | 246          | 2106        | 140          | 2927        | 133          |
| 115         | 255          | 1226        | 195          | 2124        | 115          | 2932        | 285          |
| 122         | 52           | 1238        | 265          | 2125        | 7            | 2956        | 327          |
| 140         | 143          | 1244        | 244          | 2138        | 129          | 2977        | 242          |
| 157         | 301          | 1250        | 102          | 2153        | 198          | 2986        | 136          |
| 169         | 125          | 1252        | 268          | 2158        | 86           | 3006        | 83           |
| 177         | 157          | 1288        | 216          | 2168        | 196          | 3012        | 70           |
| 182         | 27           | 1300        | 160          | 2171        | 292          | 3026        | 180          |
| 183         | 118          | 1310        | 208          | 2180        | 30           | 3036        | 319          |
| 200         | 150          | 1332        | 161          | 2182        | 86           | 3065        | 25           |
| 211         | 71           | 1338        | 29           | 2185        | 133          | 3084        | 262          |
| 212         | 240          | 1339        | 155          | 2206        | 152          | 3093        | 337          |
| 275         | 254          | 1340        | 119          | 2222        | 335          | 3109        | 69           |
| 276         | 273          | 1355        | 297          | 2232        | 169          | 3139        | 176          |
| 281         | 87           | 1356        | 350          | 2233        | 275          | 3146        | 218          |
| 308         | 128          | 1381        | 326          | 2253        | 12           | 3164        | 272          |
| 330         | 225          | 1408        | 353          | 2268        | 197          | 3173        | 227          |
| 342         | 147          | 1412        | 306          | 2277        | 207          | 3186        | 354          |
| 361         | 101          | 1413        | 122          | 2310        | 247          | 3188        | 219          |
| 363         | 352          | 1426        | 179          | 2326        | 183          | 3189        | 164          |
| 364         | 232          | 1429        | 294          | 2327        | 76           | 3200        | 313          |
| 365         | 24           | 1431        | 330          | 2331        | 321          | 3221        | 103          |
| 401         | 287          | 1439        | 165          | 2333        | 120          | 3237        | 21           |
| 486         | 149          | 1463        | 303          | 2364        | 237          | 3249        | 187          |
| 514         | 17           | 1465        | 97           | 2374        | 42           | 3250        | 191          |
| 526         | 243          | 1469        | 200          | 2408        | 295          | 3251        | 82           |
| 558         | 345          | 1476        | 92           | 2421        | 20           | 3254        | 73           |
| 578         | 188          | 1481        | 126          | 2424        | 286          | 3255        | 90           |
| 610         | 233          | 1494        | 223          | 2434        | 202          | 3257        | 168          |
| 613         | 5            | 1509        | 34           | 2437        | 79           | 3258        | 85           |
| 622         | 177          | 1512        | 291          | 2466        | 226          | 3264        | 315          |
| 625         | 355          | 1533        | 263          | 2469        | 318          | 3278        | 360          |
| 626         | 186          | 1535        | 19           | 2481        | 256          | 3291        | 283          |
| 628         | 10           | 1536        | 282          | 2489        | 325          | 3292        | 332          |
| 643         | 300          | 1538        | 224          | 2491        | 253          | 3296        | 110          |
| 670         | 13           | 1547        | 32           | 2493        | 203          | 3298        | 47           |
| 673         | 211          | 1548        | 341          | 2500        | 241          | 3300        | 359          |
| 677         | 276          | 1550        | 260          | 2510        | 106          | 3320        | 215          |
| 682         | 31           | 1551        | 78           | 2512        | 81           | 3333        | 59           |
| 683         | 323          | 1555        | 84           | 2515        | 105          | 3353        | 294          |
| 694         | 22           | 1565        | 190          | 2528        | 127          | 3379        | 112          |
| 731         | 285          | 1569        | 131          | 2537        | 304          | 3389        | 141          |
| 735         | 289          | 1578        | 172          | 2539        | 116          | 3403        | 159          |
| 740         | 62           | 1590        | 6            | 2544        | 248          | 3406        | 261          |
| 764         | 54           | 1603        | 194          | 2560        | 100          | 3409        | 166          |
| 770         | 344          | 1628        | 96           | 2564        | 267          | 3410        | 35           |
| 773         | 28           | 1632        | 264          | 2566        | 162          | 3412        | 338          |
| 775         | 356          | 1655        | 137          | 2582        | 66           | 3422        | 23           |
| 796         | 351          | 1656        | 231          | 2589        | 317          | 3425        | 210          |
| 799         | 8            | 1660        | 277          | 2597        | 107          | 3426        | 121          |
| 834         | 334          | 1687        | 279          | 2604        | 64           | 3427        | 45           |
| 836         | 145          | 1700        | 58           | 2609        | 80           | 3431        | 307          |
| 865         | 151          | 1704        | 230          | 2616        | 259          | 3434        | 324          |
| 868         | 185          | 1718        | 280          | 2619        | 174          | 3435        | 296          |
| 868         | 293          | 1722        | 340          | 2622        | 257          | 3440        | 181          |
| 872         | 38           | 1758        | 205          | 2625        | 85           | 3441        | 347          |
| 875         | 72           | 1767        | 106          | 2629        | 69           | 3443        | 222          |
| 881         | 44           | 1789        | 144          | 2644        | 182          | 3448        | 299          |
| 884         | 336          | 1797        | 217          | 2647        | 206          | 3452        | 358          |
| 892         | 55           | 1802        | 262          | 2664        | 171          | 3456        | 60           |
| 901         | 331          | 1803        | 316          | 2667        | 349          | 3458        | 270          |
| 910         | 40           | 1805        | 234          | 2673        | 91           | 3461        | 117          |
| 941         | 61           | 1812        | 46           | 2695        | 142          | 3469        | 328          |
| 951         | 139          | 1832        | 239          | 2714        | 274          | 3482        | 339          |
| 968         | 184          | 1852        | 95           | 2727        | 357          | 3487        | 63           |
| 978         | 114          | 1861        | 214          | 2729        | 49           | 3498        | 146          |
| 990         | 220          | 1867        | 167          | 2734        | 26           | 3512        | 290          |
| 994         | 77           | 1879        | 14           | 2741        | 33           | 3515        | 346          |
| 1012        | 111          | 1893        | 57           | 2742        | 229          | 3517        | 251          |
| 1013        | 9            | 1915        | 89           | 2745        | 113          | 3526        | 39           |
| 1014        | 235          | 1917        | 192          | 2764        | 312          | 3534        | 213          |
| 1015        | 132          | 1941        | 311          | 2766        | 201          | 3540        | 51           |
| 1047        | 209          | 1945        | 74           | 2767        | 343          | 3547        | 278          |
| 1053        | 199          | 1961        | 155          | 2772        | 99           | 3549        | 314          |
| 1056        | 308          | 1963        | 48           | 2775        | 271          | 3553        | 236          |
| 1074        | 209          | 1972        | 18           | 2778        | 123          | 3561        | 148          |
| 1075        | 309          | 1976        | 158          | 2788        | 1            | 3562        | 173          |
| 1102        | 124          | 1984        | 212          | 2789        | 11           | 3568        | 333          |
| 1111        | 53           | 1994        | 2            | 2793        | 320          | 3573        | 4            |
| 1113        | 130          | 2004        | 154          | 2804        | 75           | 3677        | 221          |
| 1119        | 310          | 2032        | 305          | 2826        | 322          | 3583        | 3            |
| 1132        | 41           | 2045        | 245          | 2829        | 193          | 3590        | 163          |

Die Gewinne sind abgeholt von Dienstag, den  
15. November ab bis Freitag, den 18. November inkl.,  
morgens von 10-12 Uhr und nachts von 2-4 Uhr  
und zwar die Gewinne, welche auf die Nummern von  
1-1800 fallen bei Frau Dr. Kähler-Friedr.-Ring 5, 1  
und die Gewinne, welche auf die Nummern 1801 bis  
600 fallen bei Frau Generaloberarzt Fränking,  
Rheinstraße 4, 2. Gewinne, die bis inkl. Freitag nicht  
abgeholt sind, sind verfallen. F 372

**Haut-, Blasen**  
**Frauenleiden**  
(ohne Quecksilber,  
ohne Einspritzung).  
Blut-,  
Urin-Untersuchungen  
Aufklar. Broschüre No. 5a diskret verschl.  
**Mk. 3.-** (Nachnahme Mk. 4.50)  
**Spez.-Arzt Dr. med. Holländer's Ambulatorium**  
Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-  
über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 8933.  
Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr

**Syphilis-**  
Behandlung nach den  
neuest. wissenschaftl.  
Methoden  
ohne Berufsstörung

**Neu! Tisch-Gobelwand „Vorau“ Neu!**  
mit Bord- und Hinterzon e, D. R. P., à 75 Mk.  
paßt an jeden Tisch. Garantie. Gaudwertige. Verl.  
Preis gratis. Unigelt, Leipzig 683, Route 57.

**Vergeßt die hungernden Vögel nicht!**

**Konzert-Agentur Heinrich Wolff**  
Friedrichstraße 39. · · · · · Telefon 3225.  
Dienstag, den 22. November, abends 7 1/2 Uhr  
im KASINO, Friedrichstraße 22  
**Lieder- und Arien-Abend**  
**Irma WOLFF-ZEIDLER**  
Am Flügel: Artur Rother.  
Kompositionen von Schubert, Volkmann,  
Alabieff, Strauß und Thomas.  
Preise der Plätze: 10, 8, 6 M. (num.), 3 M. (unnum.)  
Mittwoch, den 23. November, abends 7 1/2 Uhr  
im KASINO, Friedrichstraße 22  
**Kompositions-Abend**  
**FRANZ FLÖSSNER**  
unter Mitwirkung von K32  
**LUDWIG ROFFMANN (Tenor) u. ERNST GROELL (Bratsche)**  
Preise der Plätze: 12, 8, 6 M. (num.), 4 M. (unnum.)  
Vorverkauf für beide Konzerte im Reisebüro  
Reitenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Stöppler,  
Rheinstraße 41, sowie an den Abendkassen.

**Römerbrunnen**  
Mineralquellen bei Echzell, (Oberhessen).  
Hervorragendes Tafel- u. Gesundheitswasser von unerreichter Güte.  
Vielfach preisgekrönt!  
Weitverbreitetes und beliebtes Familiengetränk.  
Eine glückliche Konzentration von Salzen, unter denen  
Chlornatrium an erster Stelle, verleihen ihm den Charakter  
einer vorzüglichen Heilquelle bei allen Katarrhen der Luft-  
wege und des Verdauungstraktus, bei Nieren- und Blasen-  
leiden, Grippe, Rheumatismus, Gicht und Harnbeschwerden.  
Ein kurgemäßes Trinken des Wassers ist hierbei nach An-  
gabe ärztlicher Autoritäten von durchgreifender Wirkung.  
**Alleinvertreter für Wiesbaden und Umgebung:**  
**Willy Heyne, Lebensmittelgroßhandlung**  
Bücherstraße 46. Fernruf 6553.

**Kammer-  
:: Lichtspiele**  
Mauritiusstr. 12.  
**Harry Piels**  
dreiteilige Zyklus:  
**Der Reiter ohne Kopf.**  
1. Teil:  
**Die geheimnisvolle  
Macht.**  
Großes Abenteuer  
in 6 Akten.  
Lustiges Beiprogramm.  
Eintrittspreis: 2—5 M.  
**Tanzen**  
(alt u. mod.) lehrte jeder-  
seit ungen. (a. Sonntags)  
in wenigen Stunden (a.  
für ältere Personen).  
W. Klapper u. Frau,  
Kl. Schwalbacher Str. 10  
(Eing. v. Mauritiusstr.)

**Simplizissimus**  
Erste vornehmste  
Künstlerspiele  
**WIESBADEN S.**  
Webergasse 37.  
Telephon 1023.  
Dir.: M. Alexandroff.  
Ab 8 Uhr abends:  
Das große  
November-Programm!  
U. a.:  
**Margot Lorz**  
die mondaine Frau.  
**Mia & Mausdi**  
Argentinische Tänze.  
**Walter Götz**  
Opernsänger.  
**SANDOR**  
Handschatten-Spieler.  
**Alexandra Willegk**  
Vortragsmeisterin  
sowie das übrige  
Schlager-Programm!  
Eintritt Mk. 10.—  
Souper Mk. 35.—  
Ab 9 Uhr, 1. Etage:  
Trocadero-Tanzpaar  
mit 2 Kapellen!

**Konkurrenzlos billig**  
sind meine  
**Korsetts**  
**Kinderleibchen**  
**Büstenhalter**  
**Untertailen**  
Spez. Maß-Arbeit  
Waschen und Reparieren.  
**Korsett-Haus Michel**  
21 Bleichstraße 21.

**Korbmöbel**  
Größte Auswahl! Solide Preise!  
empfehlen  
**Heerlein, Goldgasse 16.**  
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

**SCHUH-LEVI**  
ECKE  
Faulbrunnenstr.  
Schwalbacherstr.  
QUALITÄT  
**SCHUHWAREN**  
anerkannt billige Preise

**Gelegenheit!**  
**Zobel-Pelzmantel**  
mit Kragen und Muff preiswert abzugeben.  
Müller, Göbenstraße 18, 2.

Große Auswahl in  
**Metall- und Holzbettstellen**  
in modernster Ausführung.  
**Matratzen**  
in eigener Werkstatt hergestellt,  
bestes Material u. Verarbeitung.  
Seegras-, Woll-, Kapsel- u. Holzarmatratzen,  
Zedebetten u. Rissen mit farbicht. roten und  
federdichtem Juteit.  
Ganz besonders preiswert empfehle ich meine  
hochmodernen Schlafzimmer und Küchen.  
**Möbel- u. Betten-Spezialhaus Bauer**  
Weilrigstraße 51.

**Beleuchtungskörper**  
**Kodapparate „Dynamotherm“** bei  
Elektrische Sicherungs-Anlagen-Ges. m. b. H.  
Rheinstraße 61. · · · · · Tel. 668.

**Wieder-Eröffnung!**  
**Restaurant und Café**  
**„Neumühle“**  
20 Minuten unterhalb Schlangenbad, herrlich  
im Wiesental gelegen (Haltestelle der Klein-  
bahn Klingenberg) ist von Samstag an  
wieder eröffnet. **Gute Küche, la Weine.**  
Zum Besuche lade freundlichst ein  
Der neue Besitzer: **E. Schwarz.**

**Kurhaus Hofheim i. Taunus**  
1/2 Bahnst. von Frankfurt a. M. :: Winter-  
kur für Erholungsbedürftige und nervös  
Erschöpfte. Massige Preise. Prospekte durch  
Dr. Schunze-Kahleys. F123

**Altdutsche Weinstube**  
**Hotel „Schwan“, Mainz**  
Liebfrauenplatz. F200c  
Gute Ausschank- und Flaschenweine.  
Preiswerte gute Küche. Fremdenzimmer.

**Restaurant**  
**Bürgerhof**  
«« Mainz »»  
Ecke Stadthaus- u. Emmeransstraße.  
Gutbürgerliches Speiselokal.  
Reichhaltige Mittag- und Abendkarte.  
**Am Buß- u. Betttag**  
ausgewählte Soupers von 5 Uhr an.  
Schöfferhof Spezialbier. F200c  
Reine Weine, offen und in Flaschen.

**PELICAN**  
Vom 16. bis 21. November 1921:  
Täglich von 3—11 Uhr ununterbrochen

Die große Sensation  
**Der Fluch des Goldes**  
spannendes Wildwest-Drama in 5 Akten mit  
**William Farnum.**  
Außerdem:  
**Eine gemütliche Strassenbahn**  
Lustspiel in 2 Akten  
und  
**Bärenhaut**  
mit  
**Didi and Jeff und Muff.**  
Preise der Plätze von Mk. 3.— an.

**Urania**  
Bleichstr. 30. Bleichstr. 30.  
Erstaufführung!  
Der Original-amerikanische Riesenschlager  
in 6 Abteilungen = 36 Akte  
**Das große Radiumgeheimnis**  
übertrifft alle bisher gebotenen Sensationen.  
1. Teil  
**Die Todesfahrt.**  
Ferner: **Wie das Schicksal spielt**  
Tragödie einer Ehe in 5 Akten  
mit **HILDE WOLTER** in der Hauptrolle.  
Nähmaschinen Fahräder, Dezimal- u. Taktel-Wagen repariert  
**RUDOLPH & ROTH, Helmenstr. 29, Tel. 4583.**

**Amerikanische  
Sensation!**  
**Der Schrecken  
der weißen Hölle.**  
Prachtvolle Schneelandschaften.  
**Lotte Neumann**  
**Johannes Riemann**  
**Der ewige Kampf**  
Original-Aufnahmen von Holland.

**Residenz - Theater**  
— Schönstes Lichtspielhaus —  
Ab Montag, 14. Nov. bis einschl. Freitag, 18. Nov.  
Täglich von 3 1/2 bis 10 1/2 Uhr:  
**Nur 4 Tage!** **Nur 4 Tage!**  
Der große Richard Oswald-Film:  
**„Manolescus Memoiren“**  
(Fürst Lahovary, der König der Liebe.)  
Motive aus dem Leben eines Abenteurers  
in einem Vorspiel und 6 Akten.  
Vorher: Das **Dammann-Lustspiel**, 3 Akte:  
**Mein Freund — der Maharadschah**  
mit **Gerhard Dammann** und **Hansi  
Dege** in den Hauptrollen.  
Mittwoch, 16. Nov. 1921, bleibt das Residenz-  
Theater des Bußtags wegen **geschlossen.**

**Kinephon**  
Taunusstraße 1. · · · · · Nahe Kochbrunnen.  
**Der Brand im Varieté Mascotte**  
Drama in 5 Akten  
mit der bildschönen **Ruth Weyher.**  
**Durch Liebe erlöst**  
Schauspiel in 5 Akten  
nach dem bekannten Roman von  
**H. Courths-Mahler**  
mit  
**Lina Salten, Ernst Pfirschau**  
und **Eise Roscher.**

**Thalia-Theater**  
Kirchgasse 72. · · · · · Telefon 6137.  
Ein echter Amerikaner!  
**!! Die Dorothy von Goldengate !!**  
Eine Goldgräbergeschichte in 6 Akten.  
In der Hauptrolle  
die bildhübsche Amerikanerin  
**Dorothy Dalton.**  
**NOBODY.**  
2. Episode: Der Meister des Bluffs  
mit **Sylvester Schäffer.**  
Nur nachmittags: Extraeinlage  
**Die Schmuggler von San Diego**  
Detektiv-Film in 6 Akten  
mit **Harry Hill** und **Marga Lindt.**  
Spielzeit: 3 bis 10 1/2 Uhr.

**Park-Kabarett**  
im Park-Hotel  
Wilhelmstraße 36  
Fernruf 6343.  
Eintritt Mk. 20.—  
Konzessionierte Künstler-  
spiele abends ab 8.30 Uhr  
Das Novemb.-Elite-Programm  
**Fritzi Berry**, Vortr.-Künstler.  
**Carl Heinz Ewer**, Polysphon,  
**Paula Köhl**, Splitten-Tänzerin  
**Lisa Raß**, Operetten-Soubor.  
**Ch. Permans**, Staptanz, Parod.  
**Hans Schuch**, sechs Komiker  
**G. Tucher**, Hum. u. Conférenc.  
**Arosa** und **Ramiro**.  
Original spanischer Tanzakt  
**Maria Ten Eisen** (Gastspiel  
vom 1. b. 15. dieses) in  
ihrem Repertoire von  
**Fred. von Auer**, am  
Flügel der Komponist  
**Frl. Ely Glässer**, Vortr.-  
Star, Gastspiel vom  
16. bis 30. November  
Veränderungen im  
Programm vorbehalten.  
**Hawaiian-Jazz.**

**Theater**  
**Staats-Theater.**  
Dienstag 15. November.  
Schüler-Sondervorstellung.  
**Kabale und Liebe.**  
Ein bürgerliches Trauerspiel in  
5 Akten von Friedrich v. Schiller.  
**Präl. v. Walter**, **Walter Jollin**  
**Ferdinand**, **L.S. Otto**, **Wolfgang**  
von **Rab**, **Bernh. Herrmann**  
**Edo. Wulff**, **Thilo Hummel**  
**Edm. Dr. Paul Gerhards**  
**Walter Stübgen**, **P. Wegner**  
**Deffen**, **Brau**, **Baron Rubin**  
**Paul**, **Lecht**, **Johanna**, **Ramb**  
**Sofie**, **Kammerl**, **Helma**, **Reimers**  
**Kammerdiener** des **Büchsen**  
**Friedrich**, **Heiter**  
**Kammerdiener** der **Sabg**  
**Edo. Spieß**  
Bedienter des **Präsidenten**  
**Wolfgang**, **Andriano**  
Nach dem 2. und 4. Akt treten  
Paulen von je 10 Minuten ein.  
Anfang 8.30, Ende geg. 10 Uhr.

**Kurhaus-Konzerte**  
Dienstag, 15. November.  
Nachmittags 4 bis 6.30 Uhr.  
**Abonnements-Konzert**  
Städt. Kurorchester.  
Leitung: Konzertmeister  
**Willy Klesmann.**  
1. Ouvertüre z. Oper „Martha“  
von F. v. Flotow.  
2. Slavischer Tanz Nr. 1 von  
A. Dvorak.  
3. An der Weser, Lied von  
G. Pressel.  
4. Andante cantabile von F.  
Tschickowsky.  
5. Ouvertüre zur Oper „Die  
Justigen Wälder“ v. Nicolai.  
6. Walzer aus der Oper „Tugen  
Oeugin“ von Tschickowsky.  
7. Fantasie aus „Lohengrin“  
von R. Wagner.  
Abends 8 Uhr im klein. Saale:  
**Experimental-Abend**  
„Geheimnisse und Rätsel der  
Natur“. Physiker und Fach-  
schriftsteller **Dr. A. Mayer-  
Wed**, München.  
„Die Grenzen des Ueberinn-  
lichen“. — Fortsetzung des  
Vortrages. U. a.: Ahnungen —  
Heilsosen — Spiritismus —  
Siderisches Pendel — Auto-  
Suggestion — Hypnose —  
Suggestibilität — Berührende  
Medien — Gedankenübertra-  
gungen — Fortsetzen nach dem  
Tode — Bringt der Spiritismus  
Beweise? Mit vielen neuen,  
hier noch nicht gestrigen Ex-  
perimenten.  
Ferner: „Die Wunder der  
flüssigen Luft“. — Koche auf  
Eis. — Brennender Eisblock.  
— Feste Luft.